

Einladung zur Einwohner- Gemeindeversammlung



Dienstag, 22. Juni 2010
19.30 Uhr
Turnhalle Boostock

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir freuen uns, Sie zur Gemeindeversammlung in die Boostock-Turnhalle einladen zu dürfen und danken für das Interesse am Gemeindegeschehen.

Traktandenliste	Seite
1. Protokollgenehmigung	05
2. Rechenschaftsbericht 2009	06 - 20
3. Rechnung 2009	21 - 22
4. Einbürgerungen	23 - 30
5. Kreditabrechnungen	31 - 34
a) Bahnhofstrasse, Gehweg	
b) Boostockschulhaus, Heizungszentrale	
c) Chilegass	
d) Dorfbach, Kapazitätserweiterung	
e) Dorfbach, Pflästerung, Dorfbachgestaltung	
f) Dorfstrasse, Ausbau	
g) Dorfstrasse, Sanierung Wasserleitung	
h) Dorfstrasse, Netzerweiterung Elektrizität	
i) Dorfstrasse, Sanierung Kanalisation	
j) Feuerwehr, Ersatzbeschaffung Zugkraffahrzeug	
k) Rütloch, Netzerweiterung Elektrizität	
l) Quartierzentrum Langäcker, Sanierung	
m) Spycherweg	
6. Finanzplan 2010 – 2014	35 - 39
7. Spitex, Abschluss Leistungsvereinbarung mit Spitex-Verein Spreitenbach-Killwangen	40 - 42
8. Kreditantrag über CHF 207'000 für Sanierung Liegenschaft Untere Dorfstrasse 2	43 - 44
9. Kreditantrag über CHF 1'018'000 für Sanierung Boostockstrasse inkl. Werkanlagenerneuerung	45 - 46
10. Kreditantrag über CHF 185'000 für Teilerneuerung der Haldenstrasse mit Trottoir	47 - 48
11. Anpassung Gemeindevertrag Gemeinden Bergdietikon, Killwangen und Spreitenbach in Sachen polizeilicher Zusammenarbeit	49 - 51
12. Kreditantrag über CHF 120'000 für Ersatzanschaffung Atemschutzgeräte Feuerwehr	52 - 53
13. Kreditantrag über CHF 345'000 für Planungswettbewerb zur Sanierung Schulanlage Hasel und Planung des Schulhauses Buechbühl	54 - 58
14. Verschiedenes	58
Anhang mit Details zur Rechnung 2009	

Organisatorisches

Die Akten können ab sofort während der ordentlichen Bürostunden in der Gemeindekanzlei, Gemeindehaus, 1. Stock, eingesehen werden.

Wir bitten Sie, Anträge zu traktandierten Geschäften oder Überweisungsanträge der Versammlungsleitung jeweils bis am Vortag der Gemeindeversammlung per E-Mail zuzustellen (gemeindekanzlei@spreitenbach.ch) oder spätestens vor Versammlungsbeginn schriftlich abzugeben.

Diskussionsredner sind freundlich gebeten, sich an der Gemeindeversammlung unbedingt des Mikrofons zu bedienen.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Versammlungslokal, wie in allen öffentlichen Gebäuden der Einwohnergemeinde, ein Rauchverbot gilt.

Gerne offerieren wir im Anschluss an die Versammlung einen "Schlummertrunk".

Spreitenbach, 10. Mai 2010

Der Gemeinderat

Auszug aus der Gemeindeordnung

§ 9

Initiativrecht

Durch begründetes schriftliches Begehren kann ein Zehntel der Stimmberechtigten die Behandlung eines Gegenstandes in der Gemeindeversammlung verlangen. Gleichzeitig kann die Einberufung einer ausserordentlichen Versammlung verlangt werden.

§ 10

Anträge, Abstimmungen

Jeder Stimmberechtigte hat das Recht, zu den in der Traktandenliste aufgeführten Sachgeschäften Anträge zur Geschäftsordnung und zur Sache zu stellen. Abstimmungen werden offen vorgenommen, wenn nicht ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten geheime Abstimmung verlangt. Es entscheidet die Mehrheit der Stimmenden. Bei Stimmengleichheit gibt bei offenen Abstimmungen der Vorsitzende den Stichentscheid. Im Falle von Stimmengleichheit bei geheimen Abstimmungen ist kein Ergebnis zustande gekommen; die Abstimmung muss wiederholt werden.

§ 11

Vorschlagsrecht

Jeder Stimmberechtigte ist befugt, der Versammlung die Überweisung eines neuen Gegenstandes an den Gemeinderat zum Bericht und Antrag vorzuschlagen. Der vom Gemeinderat zu prüfende Gegenstand ist auf die Traktandenliste der nächsten Versammlung zu setzen. Ist dies nicht möglich, so sind ihr die Gründe darzulegen.

§ 12

Anfragerecht

Jeder Stimmberechtigte kann zur Tätigkeit der Gemeindebehörden und der Gemeindeverwaltung Anfragen stellen. Diese sind sofort oder an der nächsten Versammlung zu beantworten. Daran kann sich eine allgemeine Aussprache anschliessen.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2009

Der Gemeinderat hat das Protokoll eingesehen und als in Ordnung befunden. Es kann jederzeit im Internet unter www.spreitenbach.ch abgerufen werden.

Die Prüfung des Protokolls obliegt gemäss § 20 lit. c Gemeindeordnung der Geschäftsprüfungskommission. Sie erachtet das Protokoll als korrekt, verzichtet auf eine separate Berichterstattung und empfiehlt es zur Genehmigung.

Antrag:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2009 sei zu genehmigen.

2. Rechenschaftsbericht 2009

Gemäss § 37 lit. c Gemeindegesetz ist der Gemeinderat verpflichtet, über die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung schriftlich oder mündlich Bericht zu erstatten. Der nachfolgende Kurzbericht beschränkt sich darauf, die wichtigsten Ereignisse und Daten der Verwaltungskernbereiche zusammenzufassen.

Sofern über die Tätigkeit von Behörden, Kommissionen und Verwaltung detaillierte Informationen gewünscht werden, kann bei der

**Gemeindekanzlei,
E-Mail:**

**Tel. 056 418 85 50 oder
gemeindekanzlei@spreitenbach.ch**

der ausführliche Rechenschaftsbericht 2009 angefordert oder direkt auf **www.spreitenbach.ch** im Bereich ‚Gemeindeversammlung‘ **heruntergeladen** werden.

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Statistisches	2007	2008	2009
Anzahl Versammlungen:	3	2	2
Beteiligung: Sommer-GV	188	188	110
September-GV	104	-	-
Winter-GV	245	251	170
Behandelte Traktanden	68	44	51

Wichtigste Sachgeschäfte

- ▶ Genehmigung des Rechenschaftsberichts 2008
- ▶ Genehmigung der Rechnung 2008 der Einwohnergemeinde und der Gemeindebetriebe
- ▶ Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an 33 Antragssteller (und deren einbezogene Familienmitglieder)
- ▶ Genehmigung der Abrechnungen der Verpflichtungskredite „Anschaffung Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Spreitenbach-Killwangen“ und „Erneuerung Abfall-Multisammelstellen“
- ▶ Genehmigung des Subventionsreglementes der Kindertagesstätte Spreitenbach
- ▶ Genehmigung Kreditabrechnungen „Erschliessung Gebiet Ost“, „Sanierung Reservoir Munimatt“ und „Sanierung Grundwasserpumpwerk Mittlerzelg“
- ▶ Genehmigung Kredit über CHF 200'000 für Ersatzanschaffung Strassenkehrmaschine
- ▶ Genehmigung „Erweiterung Tagesstrukturen an der Schule um 20 Plätze“ und „neues Reglement Tagesstrukturen“
- ▶ Genehmigung Anpassung Entschädigung Wahlbüro
- ▶ Genehmigung Anpassung Rentenregelung im Personalreglement
- ▶ Genehmigung Budget 2010 mit Steuerfuss 98 %, Stellenbewilligung EDV-Support, Elektrizitätsversorgung und Tagesstrukturen und Kenntnisnahme Stellenplan
- ▶ Genehmigung Satzungsanpassungen Gemeindeverband Schiessanlage Händli, Aufnahme Gemeinde Würenlos
- ▶ Genehmigung Kredit über CHF 560'000 für Sanierung und Ausbau Liegenschaft Groppenackerstrasse 9 (Kindertagesstätte)
- ▶ Kenntnisnahme Beantwortung Überweisungsantrag SVP bezüglich Gemeindevertrag Regionalpolizei
- ▶ Ablehnung Überweisungsantrag SVP bezüglich Massnahmenpapier für zusätzliche Finanzkontrolle

Referenden, Initiativen, Beschwerden

keine

GEMEINDERAT

	2007	2008	2009
Anzahl Sitzungen:	48	48	50
Behandelte Geschäfte:	1'312	1'344	1'321
A4-Protokollseiten beh. Geschäfte:	2'283	2427	2'509

Behandelte Geschäfte GR nach Sachgebieten	Anzahl 2008	Anzahl 2009	in %
Finanzen + Steuern	211	162	12.3
Gemeindeorganisation + Personal	174	128	9.7
Planung	47	30	2.3
Vormundschaftswesen	210	282	21.3
Sicherheitswesen (Repol/Militär/Feuerwehr, Zivilschutz)	64	89	6.7
Ortsbürger, Landwirtschaft + Forstwesen	28	39	3.0
Sozialwesen, Jugendarbeit, Gesundheit	99	90	6.8
Kultur, Integration, Bra	26	29	2.2
Tiefbau, Strassen, Verkehr	83	42	3.2
Entsorgung, Natur + Umwelt, Friedhof	39	34	2.6
Hochbau, öffentl. Gebäude + Anlagen	133	157	11.9
Sport	6	4	0.3
Industrie + Gewerbe	3	1	0.1
Schule, Musikschule	36	45	3.4
Werke (EVS, WVS, KNS)	33	36	2.7
Einbürgerungen	106	114	8.6
Verschiedenes, Einladungen, PRT, ZA	46	39	3.0

Landkäufe

GB 1155 und 1717: Fläche 1.20 a, Acker, Wiese und Strasse, unteri Grabäcker
Ikea AG, Müslistrasse 16, 8957 Spreitenbach, Kaufpreis: CHF 105'000.00

GB 1239: Fläche 257.80 a, Gebäudeplatz und Umgelände, Strasse, Unterzelg
Tivoli-Miteigentümer, 8957 Spreitenbach, Teilübernahme von 3.77 a, Unentgeltlich

GB 1951: Fläche 22.77 a, Anlagen, Strasse, Pfadackerstrasse
Tivoli-Miteigentümer, 8957 Spreitenbach, Teilübernahme von 2.56 a
Kaufpreis: Unentgeltlich

GB 2926: Fläche 51.04 a, Anlagen, Strasse, Industriestrasse
Tivoli-Miteigentümer, 8957 Spreitenbach, Teilübernahme von 1.94 a
Kaufpreis: Unentgeltlich

GB 3104: Fläche 101.67 a, Anlagen, Strasse, Industriestrasse
Tivoli-Miteigentümer, 8957 Spreitenbach, Teilübernahme von 0.97 a
Kaufpreis: Unentgeltlich

GB 2373: Fläche 8.70 a, Gebäudeplatz, Platz und Garten, Groppenackerstrasse 9
Evangelisch-methodistische Kirche in der Schweiz, Badenerstrasse 69, 8004 Zürich
Kaufpreis: CHF 575'000.00

Landverkäufe

keine

Baurechte und Übernahme von Strassen in das Gemeindeeigentum

GB 1717, Parzelle 1575, Benützungsrecht an Buderus Heiztechnik AG, mit jährlicher Entschädigung zu Gunsten Gemeinde

VERWALTUNG

Personalbestand (Einwohnergemeinde, Werke) per 1.1.2010: 87,05 Stellen (Vorjahr 87,34).

Einwohnerstatistik	01.01.2009	31.12.2009
Total Einwohner	10'530	10'635
Schweizer	5'276	5'286
Ausländer	5'254	5'349
männlich	5'292	5'348
weiblich	5'238	5'287
Ausländeranteil in %	49.70	50.30
Römisch-katholisch	3769	3695
Evangelisch-reformiert	1518	1485
Andere Konfessionen	3791	3882
Konfessionslos	1424	1573

Bestattungen	2008	2009
davon Erdbestattungen	7	9
davon Urnenbeisetzungen	28	46
Bestattungen total	35	55

Internet www.spreitenbach.ch	2008	2009
Anzahl unterschiedliche Besucher	83'320	74'748
Downloads von Textdokumenten	133'000	211'130

Allgemeine Dienstleistungen	2008	2009
Reservationen SBB-Tageskarten	723	1256
Reservationen Waldhütte	extern	102
Reservationen Zentrumsschopf	115	131
Beglaubigungen	275	340
Unterhaltsverträge für Minderjährige	9	11
Handlungsfähigkeitszeugnisse	28	42
Leumundszeugnisse	3	19
Berichte für erleichterte Einbürgerungen	16	42
Amtsberichte f. unentgelt. Rechtspflege	35	39

Finanzen und Steuern

1. Steuern

2008

2009

1.1 Gemeindesteuern

Natürliche Personen	CHF 15'538'141.05	CHF 15'908'963.00
Abschreibungen, Erlasse, Verluste	CHF -224'504.60	CHF -276'190.74
Eingang abgeschriebener Gde.-Steuern	CHF 27'860.55	CHF 30'157.25
Quellensteuer	CHF 983'607.45	CHF 944'308.65
Juristische Personen	CHF 4'846'908.65	CHF 4'285'451.15
	<u>CHF 21'172'013.10</u>	<u>CHF 20'892'689.31</u>

1.2 Andere Steuern

Nach- und Strafsteuern	CHF 44'701.75	CHF 48'483.85
Grundstückgewinnsteuern	CHF 140'693.00	CHF 112'004.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern	CHF 106'529.10	CHF 119'296.15
Hundesteuern	CHF 33'981.20	CHF 34'857.70
Abschreibungen, Erlasse, Verluste	CHF -1'603.75	CHF -
	<u>CHF 324'301.30</u>	<u>CHF 314'641.70</u>

1.3 Feuerwehrpflichtersatz

Ertrag Konto 140.430	CHF 299'551.50	CHF 312'403.00
Abschreibungen, Erlasse, Verluste Konto 140.330	CHF -7'411.60	CHF -9'050.60
	<u>CHF 292'139.90</u>	<u>CHF 303'352.40</u>

1.4 Steuerbussen (020.437)

	CHF 62'540.10	CHF 56'317.50
--	---------------	---------------

1.5 Mahn- und Betreuungswesen

Verfallsanzeigen	2921	2990
Mahnungen	3647	3531
Betreibungsbegehren	955	1054
Arrest	<u>2</u>	<u>2</u>
	<u>7'525</u>	<u>7'577</u>

2. Gebühren und Abgaben

2008

2009

2.1 Abfallbeseitigung

Wohnungen bis 3 1/2 Zimmer pro Jahr *	CHF	180.00	CHF	180.00
Wohnungen ab 4 Zimmern pro Jahr *	CHF	257.00	CHF	257.00
Gewerbe/Industrie (pro m3) *	CHF	82.00	CHF	82.00
Ertrag Konto 721.434	CHF	1'523'352.57	CHF	1'899'264.78

2.2 Abwasserbeseitigung

Ansatz pro m3 Wasser *	CHF	1.10	CHF	1.10
Ertrag Konto 711.434.01	CHF	1'054'219.72	CHF	1'371'232.35

2.3 Musikschule

Rückerstattung der Musikschüler: von Spreitenbach Konto 212.433	CHF	119'103.05	CHF	136'556.95
von Killwangen und Bergdietikon Konto 212.452	CHF	190'079.10	CHF	184'968.00

2.4 Hortrechnungen

Kostenanteile Konto 541.436	CHF	93'165.30	CHF	99'953.05
-----------------------------	-----	-----------	-----	-----------

2.5 Parkgebühren

Ansatz PW pro Jahr	CHF	420.00	CHF	420.00
Ansatz LKW pro Jahr	CHF	840.00	CHF	840.00
Bezug	halbjährlich		halbjährlich	
Anzahl nächtl. Dauerparkierer	siehe Meldung Gemeindepolizei			
Ertrag Konto 621.427	CHF	101'231.45	CHF	110'311.60

2.6 Wasserzins

Ansatz pro m3 *	CHF	0.55	CHF	0.55
Grundgebühr Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft pro m3/h Nennbelastung				
Wassermesser *	CHF	15.00	CHF	15.00
Grundpreis Sprinkleranlagen pro m3 der Anlagen (Neuleistung) *	CHF	10.00	CHF	10.00
Ertrag Konto 701.434.01	CHF	819'539.76	CHF	1'068'309.30

2.7 Strom

		2008		2009
Ertrag (inkl. Öffentl. Anlagen, Strassenbeleuchtung) Kto. 865.434.01**	CHF	11'282'098.18	CHF	7'830'425.70

2.8 Antennengebühr

Ansatz pro Wohnung im Jahr *	CHF	120.00	CHF	120.00
Ertrag TV Konto 321.434.01**	CHF	586'683.30	CHF	764'952.70
Ertrag Internet Konto 321.434.02**	CHF	536'396.70	CHF	737'222.90

2.9 Mahn- und Betreuungswesen (inkl. Div. Andere Bezüge)

Mahnungen (Debitoren 323/HBH 184)	472	507
Betreibungsbegehren	144	162
Fortsetzungsbegehren	62	68
Verwertungsbegehren	0	0
Rechtsöffnung	1	3

* Bei Ansätzen mit einem * kommt die MWST dazu

** Durch die Umstellung der Rechnungsstellung (von Hydrologischem- auf Kalenderjahr) wurden 5 statt 4 Quartale in Rechnung gestellt resp. vereinnahmt.

3. Finanzen

Wir verweisen auf die separate Meldung und die Details in der Rechnung 2009

Steueramt

Steuerveranlagungen 2008 per 31.12.2009:	Anzahl Steuer- pflichtige	Definitive Veranlagungen	Def. veranlagt in %
Selbständig Erwerbende	314	67	21.3 %
Landwirte	13	0	0.0 %
Unselbständig Erwerbende	5'334	4'257	79.8 %
Sekundär Steuerpflichtige	292	101	34.6 %
Unterjährige	72	69	95.8 %
Total Steuerpflichtige	6'025	4'494	74.6 %

Steuerveranlagungen 2007 per 31.12.2009	Anzahl Steuer- pflichtige	Definitive Veranlagungen	Def. veranlagt in %
Selbständig Erwerbende	318	294	92.5 %
Landwirte	13	12	92.3 %
Unselbständig Erwerbende	5'194	5'120	98.6 %
Sekundär Steuerpflichtige	289	265	91.7 %
Unterjährige	82	81	98.8 %
Total Steuerpflichtige	5'896	5'772	97.9 %

Regionalpolizei (Repol)

Ordnungsbussen	2007	2008	2009
Ordnungsbussen total	3'546	2'993	2'921
davon Spreitenbach	3'300	2'705	2'702
davon Bergdietikon	101	89	101
davon Killwangen	145	199	118

Anzeigen	2007	2008	2009
Gemeinderat Spreitenbach	105	102	88
Gemeinderat Killwangen	2	2	8
Gemeinderat Bergdietikon	1	0	4
Bezirksamt Baden	415	607	612
Jugendanwaltschaft Aargau	41	30	16
Schulpflegen	51	24	33
Total	615	765	761

Berichte Repol	2007	2008	2009
Gemeinderat Spreitenbach	189	187	169
Gemeinderat Killwangen	9	8	5
Gemeinderat Bergdietikon	4	7	5
Kapo Aargau	31	5	3
Bezirksamt Baden	111	142	136
Rechtshilfe/Zustellungen	721	751	715
Zwischentotal	1'065	1'100	1'033
Berichte gemäss Delegationsreglement aus den Bereichen:	2007	2008	2009
Signalisationen	4	3	4
Wirtebewilligungen	29	28	26
Reklamegesuche	23	13	22
Polizeireglement	1	0	0
Ausnahmebewilligungen	8	6	12
Veranstaltungsbewilligungen	53	28	32
Zwischentotal	118	78	96
Total Berichte	1'183	1'178	1'129

Häusliche Gewalt	2007	2008	2009
Spreitenbach	52	57	46
Killwangen	1	7	1
Bergdietikon	4	2	2
Total	57	66	49

Verhaftungen	2007	2008	2009
Verhaftungen / Anhaltungen	48	64	84
Ausgeschriebene Personen	27	29	22

Geschwindigkeitskontrollen	2007	2008	2009
Kontrollen	134	136	152
Gemessene Fahrzeuge	29'340	28'049	28'895
Anzahl Übertretungen	2'885	2'867	3'073
Übertretungsquote	9.80 %	10.20 %	10.60 %

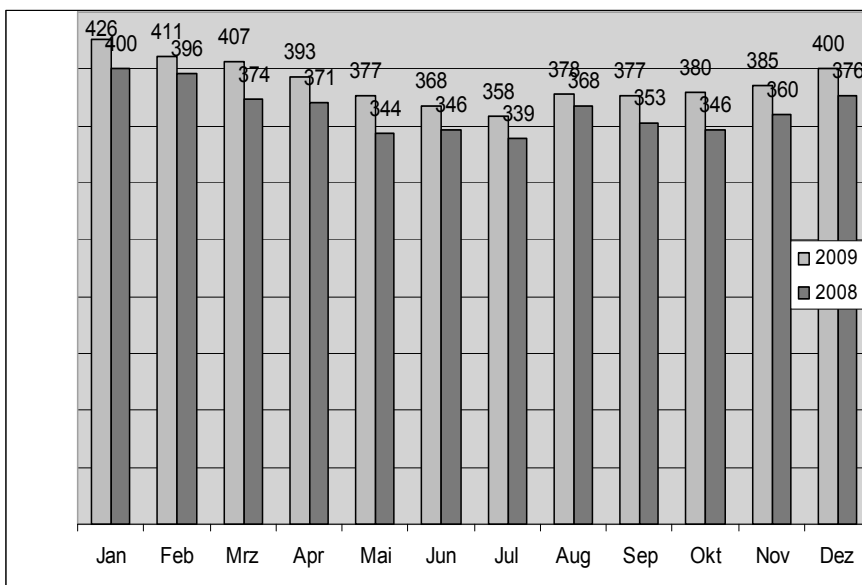
Sozialdienst, Sozialhilfefälle

	2005	2006	2007	2008	2009
Stand 31.12. Vorjahr	169	208	209	196	184
Wiederaufnahmen	37	22	22	35	31
Neuaufnahmen	117	96	74	63	85
Total bearbeitete Fälle	323	326	305	285	300
Abgeschlossen	-115	-117	-109	- 101	-99
Stand 31.12. Berichtsjahr	208	209	196	184	201

Ausbezahlte Sozialhilfe

	2008	2009
Total Sozialhilfe Aufwendungen	-6'390'303	-6'596'380
Total Sozialhilfe Erträge (Rückerstattungen, Einnahmen von Versicherungen, Kostenersatz von Bund, Kanton, Kantonssubventionen)	4'043'545	3'743'100
	2'681'626	728'034
Nettoergebnis für die Gemeinde Spreitenbach	334'868	-2'125'246

Arbeitsamt (gemeldete Arbeitslose)



Schulpflege

Schülerzahlen	<u>2007</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>
Kindergarten	212	202	207
Primarschule	599	576	575
Oberstufenzentrum	601	601	594

Klassen

Kindergarten,			
inkl. Sprachheilkindergarten	13	12	12
Primarschule	33	34	34
Oberstufenzentrum	37	37	37

Lehrpersonen

Klassenlehrpersonen	83	83	84
Fachlehrpersonen / inkl. Teilpensen	101	91	90

Anzahl auswärtiger Schüler/innen

Killwangen	85	72	68
Bergdietikon	62	58	59
Diverse	4	-	2

Musikschule (MSS)

Schuljahr	06/07		07/08		08/09		09/10
Semester	1	2	1	2	1	2	1
Spreitenbach	162	182	186	183	197	209	204
Killwangen	38	42	64	65	65	71	76
Bergdietikon	39	36	34	37	37	40	42
Andere	3	3	2	3	4	12	11
Total	242	263	286	288	303	332	333

Planung

P 046 Zentrumsplanung

Die Teiländerung „Zentrum“ der Bau- und Nutzungsordnung sowie die Bauzonenplanänderung wurden vom Regierungsrat am 18. Februar 2009 genehmigt. Der Gestaltungsplan mit Sondernutzungsvorschriften lag vom 28. April bis am 27. Mai 2009 öffentlich auf und wurde vom Regierungsrat am 21. Oktober 2009 genehmigt. Die Bauherrschaft beabsichtigt, im Laufe des Jahres 2011 mit der privaten Überbauung inkl. Stadtsaal zu beginnen.

P 066 Quartiererneuerung Langäcker / Projekt urban

Die Vorabklärungen und Analysen wurden abgeschlossen. Es zeigt sich jedoch, dass nicht nur die raumplanerischen und baurechtlichen Fragen relevant sind, sondern auch die sozio-ökologischen Fragen einen wichtigen Bestandteil der Untersuchungen bilden werden. Dazu wurde nun auch die Hochschule Luzern, Fachbereich Soziale Arbeit, beigezogen. Es wird damit gerechnet, dass anfangs nächstes Jahr mit konkreten Aktionen, Befragungen, etc. die Quartierbevölkerung und die Eigentümer intensiv in den Prozess miteinbezogen werden.

P 089 Erschliessungsplan Sandäckerstrasse (Landstrasse - Industriestrasse)

Die öffentliche Auflage des Erschliessungsplanes Sandäckerstrasse, Landstrasse - Industriestrasse, hat vom 28. April bis 27. Mai 2009 stattgefunden. Der Gemeinderat hat diesen Plan am 27. Juli beschlossen und der Regierungsrat hat ihn am 21. Oktober 2009 genehmigt.

P 090 Erschliessungsplan Loomatten

Der verantwortliche Grundeigentümer hat die Planung und das damit im Zusammenhang stehende Verfahren vorläufig wieder sistiert.

P 091 Kreuzäcker, Erschliessung

Die betroffenen Grundeigentümer möchten den zwingend notwendigen Gestaltungsplan im Teilgebiet WGK (Wohn- und Gewerbezone Kreuzäcker) an die Hand nehmen. Dazu müssen aber noch verkehrstechnische Abklärungen bezüglich den verschiedenen Erschliessungsmöglichkeiten, unter Berücksichtigung der zukünftigen Limmattalbahn, abgeklärt werden. Im Budget 2010 wurden entsprechende finanzielle Mittel dafür bereitgestellt.

P 092, Handels- und Gewerbezone Ost (HG O)

Zusammen mit dem Grundeigentümer und dem voraussichtlichen Investor wurde ein sog. Richtprojekt ausgearbeitet. Dies war dann Grundlage für den Gestaltungsplan. Dieses Gebiet stellt einen wichtigen Bestandteil des zukünftigen Zentrums Spreitenbachs mit der überdeckten Limmattalbahn-Haltestelle im Bereich der Centermall dar.

Der eigentliche Gestaltungsplan, zusammen mit dem Umweltverträglichkeitsbericht konnte noch im Dezember zur ersten Vorprüfung dem Kanton zur Genehmigung eingereicht werden. Aufgrund der Komplexität dieser Planung kann davon ausgegangen werden, dass möglicherweise im Frühling 2010 nochmals eine zweite Vorprüfung durchgeführt werden muss.

P 093 Alte Ikea (ehemals Zürich-Tor)

Die neuen Eigentümer haben verschiedene, aber sehr unverbindliche Ideen bezüglich der zukünftigen Nutzung und städtebaulichen Gestaltung des ehemaligen IKEA-Areals entwickelt. Zu konkreten Vorstellungen ist es aber bis jetzt nicht gekommen.

P 909 Planungsgruppe Baden Regio (Agglomerationsprogramm Aargau Ost)

Seitens des Kantons Aargau wird erwartet, dass durch den Bund verschiedene Projekte entscheidend mitfinanziert werden, insbesondere z.B. die Limmattalbahn. Via Planungsgruppe Baden Regio / Kanton Aargau wurden die entsprechenden Abklärungen, Vorstellungen, Planungsideen etc. dem Bund zur Kenntnis unterbreitet.

P 925 Ortsplanung Dietikon (Revision Bau- und Zonenordnung)

Zu den vorgesehenen Änderungen des kommunalen Richtplanes im Gebiet Silber-Niderfeld wurde im Anhörungsverfahren z.H. des Stadtrates eine Vernehmlassung abgegeben.

VK 022 Limmattalbahn

Die Limmattalbahn nimmt konkretere Formen an. Die beiden Kantone haben entsprechende Projektierungskredite bewilligt. Ende Jahr wurde durch die Gesamtprojektleitung der Limmattalbahn, vertreten durch den ZVV, eine Projekthonorarsubmission durchgeführt. Aufgrund des ehrgeizigen Zeitplanes, auf den Fahrplanwechsel 2019 den Betrieb aufzunehmen, muss im kommenden Frühjahr zwingend mit den entsprechenden Projek-

tierungsarbeiten begonnen werden. In der Zwischenzeit haben sich auch einige Grundsatzentscheide abgezeichnet, u.a. bezüglich Führung im Bereich Limmattalspital, Weiterführung Killwangen Richtung Neuenhof/Wettingen/Baden, sowie der Wahl des Wagenmaterials und der Antriebsart.

Hochbau

Tätigkeit	2008	2009
Eingegangene Vorentscheide / Bauanfragen	3	4
Eingegangene Baugesuche	74	77
Eingegangene Planänderungsgesuche	11	10
Erteilte Baubewilligungen	60	68
Erteilte Planänderungsbewilligungen	11	10
Abgelehnte/abgeschriebene Baugesuche	3	5
Von der Baukommission behandelte Baugesuche	38	26
Vorentscheide	-	5

Tiefbau

Halbanschluss

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen.

Kreisel Pfadackerstrasse

Die Fertigstellungsarbeiten konnten im Frühjahr abgeschlossen werden.

Bus

- Buswendeplatz / Haltestelle IKEA: Auf den Perronanlagen und dem Gehweg wurden im Sommer die Deckbelagsarbeiten ausgeführt.
- Haltestelle Altersheim: Die Planung der Bushaltestelle Altersheim wurde abgeschlossen. Während der öffentlichen Auflage des Bauprojektes ist eine Einsprache eingegangen.
- Haltestellen Rotzenbühl, infolge Sprayereien neu gestrichen und Sitzbankbretter infolge Beschädigungen ersetzt
- Haltestelle Dorf, Sachbeschädigungen behoben

Strassenunterhalt

Kesselstrasse

Die Wassersteine wurden auf beiden Seiten ersetzt sowie auch die Einlaufschachtroste. Der Deckbelag wurde ab der Limmatstrasse bis auf die Höhe Einfahrt Zweifel Pommy-Chips neu erstellt.

Poststrasse

Der Deckbelag wurde erneuert (Haufländlistrasse bis im Grund).

Kanalisation

Allgemein

Diverse Schachtreparaturen wurden ausgeführt und ca. 30% der Schmutzwasserleitungen gereinigt.

Instandstellung

Die Kanalisationsumlegung Poststrasse 35 wurde im Zusammenhang mit dem Strassenunterhalt der Poststrasse, Teilstück Haufländlistrasse bis im Grund, ausgeführt.

Abfallbeseitigung

Hauskehricht	2008	2009
Total	3'096.940 to	3'078.712 to
Total pro Einwohner / Jahr	292.440 kg	285.727 kg

Wasserversorgung

Verbraucherzahlen pro Tag		2008	2009
Einwohnerzahl	Ø	10'400	10'625
Total			
• Mittel	m ³	3'306	3'439
• Maximum 25.05.2009	m ³	5'005	4'278
• Minimum 19.07.2009	m ³	2'521	2'390
pro Kopf			
• Mittel	Liter	318	323
• Maximum	Liter	481	402
• Minimum	Liter	242	225
• nur Haushaltungen	Liter	211	212
• nur Industrie	Liter	107	112

Im Berichtsjahr mussten 27 Rohrbrüche (Vorjahr 22) repariert werden, davon (Vorjahr 8) 14 an betriebseigenen Hauptleitungen und (Vorjahr 14) 13 an privaten Hauszuleitungen. Insgesamt handelte es sich um 10 effektive Rohrbrüche und 17 als Folge von Lochfrass durch Aussenkorrosion.

Elektrizitätsversorgung (EVS)

Das vergangene Geschäftsjahr der EVS bezieht sich kaufmännisch wie bis anhin auf das Kalenderjahr, während der Energiehaushalt sich auf das hydrologische Jahr (1. Oktober – 30. September) bezieht. In Anlehnung an die neue Stromversorgungsgesetzgebung wird die EVS ab 1. Januar 2010 auch energiewirtschaftlich das Rechnungsjahr auf das Kalenderjahr umstellen. Gemäss Stromversorgungsgesetz StromVG und Stromversorgungsverordnung StromVV sind die Strombezüge der Endverbraucher der EVS jährlich nach Kalenderjahr getrennt für Energielieferung und Netznutzung zu erfassen, und die Abgabtarife sind jeweils neu festzulegen und zu publizieren.

Im vergangenen Rechnungsjahr erhöhte sich der Energieumsatz im Versorgungsgebiet der EVS gegenüber dem Vorjahr durchschnittlich um + 0.25 % (Vorjahr + 4.23 %). Im Kalenderjahr 2009 erhöhte sich demgegenüber die Stromnachfrage um 0.35 % gegenüber dem Vorjahr.

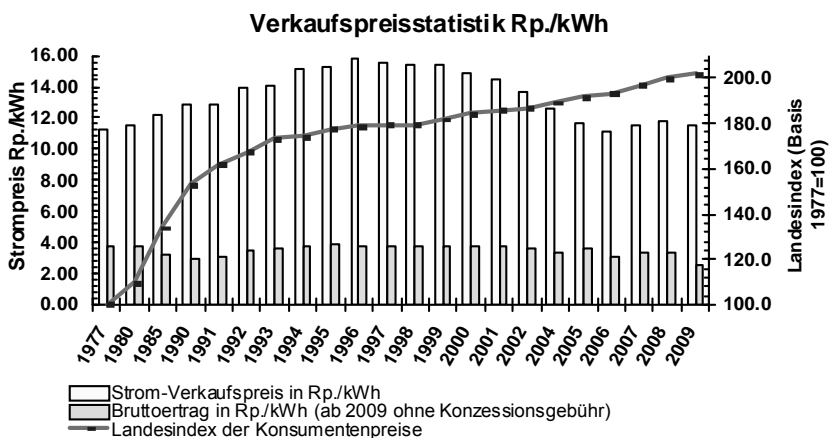
Den Einnahmen aus dem Stromverkauf Energie und Netznutzung im Geschäftsjahr 2008/09 von CHF 11.522 Mio. (ohne Debitorenverluste) stehen Ausgaben für den Stromankauf für Energie und Netznutzung von CHF 8.715 Mio. gegenüber. Der Bruttoertrag als Durchschnittserlös für alle im vergangenen Geschäftsjahr verkaufte Energie im Energieankauf, ohne Berücksichtigung von Debitorenverlusten, reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von 3,327 Rp./kWh auf 3.24 Rp./kWh bzw. auf 2.51 Rp./kWh ohne Berücksichtigung der Konzessionsabgabe an die Gemeinde. Dies ist einerseits auf eine unveränderte Gebrauchsdauer im Energieankauf EVS/AEW Energie AG und andererseits auf die Tarifrevision per 1.10.2008 ohne Verbesserung der Ertragslage der EVS zurückzuführen.

Seit 2002 wird von der EVS auch Öko-Strom angeboten, der zu 100 % aus erneuerbaren Quellen, wie Wasser, Biomasse, Sonne und dgl. stammt.

Der Energiebezug für die öffentliche Beleuchtung wird seit 2004 und derjenige für öffentliche Gebäude der Gemeinde seit 2006 mit Öko-Strom Axpo Naturstrom abgerechnet. Die aus den Preiszuschlägen gesamthaft erzielten Erträge im Gesamtbetrag von CHF 34'116.95 (Vorjahr CHF 30'879.50) wurden vollumfänglich an den Vertragspartner Axpo zur Einlage in den Fonds zur Förderung von Projekten und zur Erzeugung erneuerbaren Energien überwiesen.

Energiebezug

Rechnungs-jahr	Energiebezug in kWh	Abweichung gegenüber Vorjahr		Verhältnis in %	
		in kWh	in %	HT	NT
2006/07	92'354'811	+ 2'192'811	+ 2,43	57,12	42,88
2007/08	96'259'594	+ 3'904'783	+ 4,23	57,44	42,56
2008/09	96'497'135	+ 237'541	+ 0,25	57,11	42,89



Kommunikationsnetz (KNS)

Im vergangenen Rechnungsjahr 2009 wurden im Versorgungsgebiet des Kommunikationsnetzes Spreitenbach insgesamt 1 Wohneinheit und 5 Gewerbebetriebe neu angeschlossen. Am 31. Dezember 2009 waren von insgesamt ca. 4'943 Wohnungen und Gewerbeanschlüsse (Gesamtbestand) in der Gemeinde Spreitenbach 9 Wohnungen nicht an das Kommunikationsnetz angeschlossen. Für weitere 104 Wohnungen / Anschlüsse liegen Verzichtserklärungen vor, da diese Anschlüsse nicht benützt werden.

Das derzeitige Signalangebot umfasst analog 61 Fernseh- und 46 Radioprogramme sowie zusätzlich 134 frei empfangbare und 67 teilweise oder ganz kodierte digitale Fernseh-, 8 HDTV- und 110 digitale Radioprogramme, welche ohne zusätzliche Gebühr angeboten werden. Somit beträgt das Gesamtangebot des Kommunikationsnetzes Spreitenbach zurzeit 270 Fernseh- und 156 Radioprogramme.

Über das Kabelnetz des Kommunikationsnetzes Spreitenbach wird mit zunehmender Nachfrage der Internet-Zugang angeboten. Die Internet-Dienstleistungen der Firma Gib-Solutions AG konnten im vergangenen Jahr durch einen weiteren Ausbau unserer Kopfstation mit zusätzlichem Headend und neuen Ausrüstungen für die Zuschaltung von Vorwärts- und Rückwärtsbetrieb im Internet verbessert werden. Im Weiteren konnten die *flashcable*-Angebote bezüglich Geschwindigkeit und Mail-Boxen wesentlich verbessert werden. Das Telephonieangebot *flashphone* über das Kabelnetz KNS wurde weiter ausgebaut.

Statistik

	2008	2009
Einwohner (2009 resp. 31.12.2009)	10'502	10'775
Haushaltungen und Gewerbe ab 2009	4'615	4'943
Kunden TV-/Radio, Haushalt und Gewerbe	4'705	4'786
Kunden Internet <i>flashcable</i>	1'327	1'389
Kunden Telefonie <i>flashphone</i>	72	177
Glasfasereinspeispunkte EP	36	40
Anzahl Verstärkeranlagen	435	437
Anzahl Anschlüsse aus dem Kabelnetz	749	752

Detaillierter Rechenschaftsbericht, Bestellung

Download der PDF-Datei
E-Mail:
Tel.

www.spreitenbach.ch (Bereich Gemeindeversammlung)
gemeindekanzlei@spreitenbach.ch
Tel. 056 418 85 50

Antrag:

Der Rechenschaftsbericht 2009 sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

3. Rechnungsablage 2009 (s. Anhang nach Seite 58)

Einwohnergemeinde

Die Verwaltungsrechnung schliesst mit einem **Überschuss von CHF 1,2 Mio.** ab. Dieser wird für zusätzliche Abschreibungen verwendet. Zu diesem guten Resultat beigetragen hat vor allem, dass der Minderertrag der Sozialen Wohlfahrt (CHF 0,6 Mio.) und der Aktiensteuern (CHF 0,5 Mio.) durch die Mehrerträge der allgemeinen Verwaltung, der öffentlichen Sicherheit und der Volkswirtschaft (CHF 1,0 Mio.) sowie Minderaufwendungen der Kultur/Freizeit und Gesundheit (CHF 0,4 Mio.) wieder aufgefangen werden konnten. Zudem wurden die budgetierten Aufwendungen nur in den wenigsten Fällen überschritten. Die Nettoinvestitionen sind um rund CHF 0,5 Mio. höher als budgetiert.

Abwasserbeseitigung

Bei der Abwasserbeseitigung erfolgte eine Einlage in die Spezialfinanzierungen von CHF 0,55 Mio. (Budget CHF 0,05 Mio.). Das Ergebnis ist somit um **CHF 0,5 Mio. besser** als budgetiert. Dies ist auf den Wechsel vom hydrologischen auf das Kalenderjahr zurückzuführen. Dadurch wurden fünf statt vier Quartale in der Rechnung berücksichtigt.

Abfallbeseitigung

In der Rechnung der Abfallbeseitigung konnten CHF 0,27 Mio. abgeschrieben werden (Budget CHF 0,03). Das Ergebnis ist somit um **CHF 0,24 Mio. besser** als budgetiert. Dies ist auf den Wechsel vom hydrologischen auf das Kalenderjahr zurückzuführen. Dadurch wurden fünf statt vier Quartale in der Rechnung berücksichtigt.

Wasserversorgung

Es konnten CHF 0,29 Mio. abgeschrieben werden (Budget CHF 0,15 Mio.). Das Ergebnis ist somit um **CHF 0,14 Mio. besser** als budgetiert. Dies ist auf den Wechsel vom hydrologischen auf das Kalenderjahr zurückzuführen. Dadurch wurden fünf statt vier Quartale in der Rechnung berücksichtigt.

Elektrizitätsversorgung

Die EVS konnte CHF 1,54 Mio. (Budget CHF 0,88 Mio.) an zusätzlichen Abschreibungen verbuchen. Gegenüber dem Budget schliesst die Elektrizitätsversorgung somit um **CHF 0,66 Mio. besser** ab als budgetiert. Dies ist auf den Wechsel vom hydrologischen auf das Kalenderjahr zurückzuführen. Dadurch wurden fünf statt vier Quartale in der Rechnung berücksichtigt.

KommunikationsNetzSpreitenbach

Die vorgeschriebenen Abschreibungen betragen CHF 0,01 Mio. (Budget CHF 0,04 Mio.). An zusätzlichen Abschreibungen konnten CHF 0,50 Mio. (Budget CHF 0,20 Mio.) verbucht werden. Das Ergebnis der KNS ist somit um **CHF 0,27 Mio. besser** als budgetiert. Dies ist auf den Wechsel vom hydrologischen auf das Kalenderjahr zurückzuführen. Dadurch wurden fünf statt vier Quartale in der Rechnung berücksichtigt.

Kindertagesstätte

Das Defizit der Kindertagesstätte ist mit CHF 0,27 Mio. (Budget CHF 0,23 Mio.) um **CHF 0,04 Mio. höher und damit schlechter** als budgetiert.

Weitere Informationen zu den Jahresabschlüssen finden Sie im Anhang nach Seite 58. Die detaillierte Jahresrechnung kann auf www.spreitenbach.ch im Bereich Behörde/Verwaltung unter Gemeindeversammlung heruntergeladen werden.

Antrag

Die Rechnungen der Einwohnergemeinde und der Gemeindebetriebe für das Jahr 2009 seien zu genehmigen.

4. Einbürgerungen

Grundsätzliches

Nebst den eidgenössisch und kantonale geregelten Wohnsitzbedingungen, welche vom Alter, dem Zeitpunkt der Einreise in die Schweiz und allenfalls dem Zivilstand der Antragsteller abhängen, haben sich die Einbürgerungskandidaten unter anderem über folgendes auszuweisen:

- Auszug aus dem schweizerischen Zentralstrafregister (ohne Eintragungen)
- Bestätigung der Jugendanwaltschaft, dass bei Antragstellern zwischen dem 12. und 20. Altersjahr keine Eintragungen vorhanden sind
- Bestätigungen der Kantons- und der Regionalpolizei, dass in den letzten Jahren keine relevanten Eintragungen vorliegen oder Strafverfahren pendent sind
- Auszug aus dem Betreibungsregister, ohne Einträge in den letzten Jahren
- Bestätigung der Finanzverwaltung, dass die Steuern in den letzten Jahren ordnungsgemäss bezahlt worden sind
- Auszug aus dem Steuerregister, der die Einkommens- und Vermögenssituation darlegt
- Arbeitszeugnis bei Erwerbstätigen; Bericht der Schule bei Jugendlichen
- Positives Prüfungsergebnis vor Vertretern des Gemeinderates und der Geschäftsprüfungskommission bezüglich
 - ◆ der Kenntnisse der Schweizer Geschichte und der Staatskunde;
 - ◆ der sprachlichen und persönlichen Integration (die Bewerber müssen schweizerdeutsch verstehen und können schweizerdeutsch oder hochdeutsch antworten).

Erst wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, legt der Gemeinderat die gemäss übergeordneter Gesetzgebung nicht einkommens- und vermögensabhängige Einbürgerungsgebühr fest (pro Person CHF 1'000.--; in das Gesuch der Eltern einbezogene Kinder CHF 500.--). Alsdann wird das Gesuch der Gemeindeversammlung zur Zusicherung des Gemeindebürgerrechts unterbreitet.

Gemäss den einschlägigen Gesetzesbestimmungen ist über die Anträge einzeln abzustimmen. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass ein Ablehnungsentscheid der Gemeindeversammlung nur dann rechtmässig ist, wenn vor der jeweiligen Abstimmung ein Antrag auf Ablehnung mit Begründung gestellt worden ist und der Ablehnungsantrag nicht gegen Schweizer Rechtsnormen (z.B. Diskriminierungsverbot, Recht auf Glaubens- und Religionsfreiheit etc.) verstösst. Sollte kein korrekter Ablehnungsantrag gestellt worden sein, würde der Entscheid der Gemeindeversammlung im Beschwerdeverfahren kassiert und unter Kostenfolgen zur erneuten Beurteilung der Gemeindeversammlung zurückgewiesen.

Einbürgerungsgesuche

Seit der letzten Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat die Gesuche von 26 Einbürgerungsbewerbern geprüft. 9 Gesuche mussten wegen Nichterfüllung der Einbürgerungsvoraussetzungen zurückgestellt oder abgelehnt werden.

Die nachstehenden Einbürgerungsbewerber/innen erfüllen die Voraussetzungen für eine Einbürgerung.

Aus Gründen des Datenschutzes sind die Personendaten der nachstehenden Personen, welche Antrag auf Einbürgerung gestellt haben, für die Publikation im Internet gelöscht worden.

Aus Gründen des Datenschutzes sind die Personendaten der nachstehenden Personen, welche Antrag auf Einbürgerung gestellt haben, für die Publikation im Internet gelöscht worden.

Aus Gründen des Datenschutzes sind die Personendaten der nachstehenden Personen, welche Antrag auf Einbürgerung gestellt haben, für die Publikation im Internet gelöscht worden.

Aus Gründen des Datenschutzes sind die Personendaten der nachstehenden Personen, welche Antrag auf Einbürgerung gestellt haben, für die Publikation im Internet gelöscht worden.

Aus Gründen des Datenschutzes sind die Personendaten der nachstehenden Personen, welche Antrag auf Einbürgerung gestellt haben, für die Publikation im Internet gelöscht worden.

Aus Gründen des Datenschutzes sind die Personendaten der nachstehenden Personen, welche Antrag auf Einbürgerung gestellt haben, für die Publikation im Internet gelöscht worden.

Aus Gründen des Datenschutzes sind die Personendaten der nachstehenden Personen, welche Antrag auf Einbürgerung gestellt haben, für die Publikation im Internet gelöscht worden.

5. Kreditabrechnungen

Folgende Spezialabrechnungen werden zur Genehmigung unterbreitet:

a) Bahnhofstrasse, Gehweg

Verpflichtungskredit brutto (ohne MWSt. gerundet) vom 05. Dezember 2006	CHF 330'000.00
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	<u>CHF 359'528.55</u>
Kreditüberschreitung	CHF 29'528.55

Die Mehrkosten liegen 8,95 % über dem Kredit, da das beauftragte Ingenieurbüro im Kreditantrag die Kosten des Geländers unterschätzte, für die Erdbauarbeiten eine deutlich zu geringe Kubatur vorsah und aufgrund der Lage der Stützmauer eine Wasserleitung verlegt werden musste. Ob dieses Ingenieurbüro für weitere Aufträge der Gemeinde noch in Frage kommt, ist eher unwahrscheinlich, da dies nicht ein Einzelfall einer Fehlkalkulation gewesen ist.

b) Boostockschulhaus, Sanierung Heizungszentrale

Verpflichtungskredit brutto (ohne MWSt.) vom 01. Juni 2004	CHF 375'000.00
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	<u>CHF 394'003.80</u>
Kreditüberschreitung	CHF 19'003.80

Die Mehrkosten liegen rund 5,1 % über dem Kredit.

c) Chilegass

Verpflichtungskredit brutto (ohne MWSt. gerundet) vom 20. November 2001	CHF 190'000.00
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	<u>CHF 268'725.75</u>
Kreditüberschreitung	CHF 78'725.75

Die Mehrkosten liegen 41,4 % über dem Kredit! Die Mehrkosten werden dadurch begründet, dass provisorische Beläge eingebaut werden mussten, um die Zugänglichkeit Dorfstrasse und Chilegass während einer Dauer von 1 ½ Jahren zu ermöglichen. Zudem mussten einzelne Gartenmauern wegen fehlender Fundamente unterfangen werden. Der Gemeinderat erachtet diese Kreditüberschreitung und das damalige Vorgehen der Bauverwaltung als sehr unbefriedigend. Seit 2010 ist ein Controllingprogramm im Einsatz, damit künftig keine solchen Überschreitungen mehr vorkommen. Zudem wird der Gemeinderat neu quartalsweise über die laufenden Projekte mit Kostenstand informiert.

d) Dorfbach, Kapazitätserweiterung Bereich Schmitte - Rangierbahnhof

Verpflichtungskredit brutto (ohne MWSt. gerundet) vom 29. November 2005	CHF	1'750'000.00
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	<u>CHF</u>	<u>1'632'471.65</u>
Kreditunterschreitung	CHF	117'528.35

Die Minderkosten liegen 6,7 % unter dem Kredit.

e) Dorfbach, Pflasterung und Gestaltung

Verpflichtungskredit brutto (ohne MWSt. gerundet) vom 01. Juni 2004	CHF	594'000.00
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	<u>CHF</u>	<u>443'660.35</u>
Kreditunterschreitung	CHF	150'339.65

Die Minderkosten liegen 25,3 % unter dem Kredit. Begründet wird die Kreditunterschreitung mit einer Optimierung der Sichtflächen bezüglich Bachsohle und Bachufer, einer höher als geplanten Kostenübernahme durch den Kanton aufgrund von Kompensationsverhandlungen und weniger hohen Ausgaben für Regiearbeiten und Unvorhergesehenem.

f) Dorfstrasse, Ausbau

Verpflichtungskredit brutto (ohne MWSt. gerundet) vom 26. August 2003	CHF	2'597'000.00
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	<u>CHF</u>	<u>2'675'175.00</u>
Kreditüberschreitung	CHF	78'175.00

Die Mehrkosten liegen 3 % über dem Kredit.

g) Dorfstrasse, Sanierung Wasserleitung

Verpflichtungskredit brutto (ohne MWSt. gerundet) vom 26. August 2003 inkl. Zusatzkredit	CHF	458'000.00
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	<u>CHF</u>	<u>481'660.20</u>
Kreditüberschreitung	CHF	23'660.20

Die Mehrkosten liegen 5,2 % über dem Kredit.

h) Dorfstrasse, Netzerweiterung Elektrizität

Verpflichtungskredit brutto (ohne MWSt. gerundet) vom 26. August 2003	CHF	410'780.64
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	CHF	<u>400'387.90</u>
Kreditunterschreitung	CHF	10'392.74

Die Minderkosten liegen 2,5 % unter dem Kredit.

i) Dorfstrasse, Sanierung Kanalisation

Verpflichtungskredit brutto (ohne MWSt. gerundet) vom 26. August 2003	CHF	274'000.00
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	CHF	<u>320'569.35</u>
Kreditüberschreitung	CHF	46'569.35

Die Mehrkosten liegen 15,8 % über dem Kredit und werden damit begründet, dass verschiedene Bachquerungen einen grösseren Aufwand als geplant verursacht haben. Zudem mussten komplizierte Provisorien und Anpassungen vorgenommen werden, um den Entscheidungsunterbruch für die Anstösser so kurz wie möglich zu halten.

j) Feuerwehr, Ersatzbeschaffung Zugkraftfahrzeug

Verpflichtungskredit brutto (ohne MWSt. gerundet) vom 26. August 2003	CHF	120'000.00
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	CHF	<u>119'010.60</u>
Kreditunterschreitung	CHF	989.40

k) Rütloch, Netzerweiterung Elektrizität

Verpflichtungskredit brutto (ohne MWSt. gerundet) vom 25. Juni 2002	CHF	385'595.00
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	CHF	<u>337'330.80</u>
Kreditunterschreitung	CHF	48'264.20

Die Minderkosten liegen 12,5 % unter dem Kredit.

l) Quartierzentrum Langäcker, Sanierung

Verpflichtungskredit brutto (ohne MWSt. gerundet) vom 5. Dezember 2006	CHF	610'000.00
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	CHF	<u>585'904.70</u>
Kreditunterschreitung	CHF	24'095.30

Die Minderkosten liegen 4 % unter dem Kredit.

m) Spycherweg

Verpflichtungskredit brutto (ohne MWSt. gerundet)
vom 20. November 2001

effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung

Kreditunterschreitung

CHF	335'000.00
CHF	<u>307'985.35</u>
CHF	27'014.65

Die Minderkosten liegen 8,1 % unter dem Kredit.

Antrag:

Die vorstehenden Abrechnungen seien zu genehmigen.

6. Finanzplan 2010 - 2014

Der letzte Finanzplan ist der Einwohnergemeindeversammlung am 4. Dezember 2007 zur Kenntnisnahme unterbreitet worden und umfasst die Jahre 2008 – 2012. Er ist heute nicht mehr aktuell.

Kleiner als in den Rechnungsjahren sind als Folge der Steuergesetzrevision die Erträge bei den Aktiensteuern geworden.

Der neue Finanzplan ist geprägt durch hohe Investitionen - insbesondere im Sektor Schulbauten.

Der Selbstfinanzierungsgrad ist in den nächsten Jahren unbefriedigend, das heisst, es wird wieder eine stärkere Verschuldung eintreten. Diese Verschuldung kann auch mit einer schrittweisen Erhöhung des Steuerfusses nur teilweise verhindert werden.

Somit ist auch in Zukunft grosse Zurückhaltung bei der Übernahme neuer Aufgaben zwingend nötig und Investitionen sind laufend auf ihre Berechtigung und zeitliche Dringlichkeit zu überprüfen. Die Höhe des Steuerfusses ist weiterhin jährlich mit der Genehmigung des Budgets festzulegen.

Die Daten des Finanzplanes sind auf den Seiten 36 ff ersichtlich.

Antrag:

Der Finanzplan 2010 – 2014 sei zur Kenntnis zu nehmen.

Finanzplan Spreitenbach							
(in 1000)		09	10	11	12	13	14
Schulden							
Anfangs Jahr	A	8'800	11'835	10'772	13'937	16'998	22'265
Fehlbetrag	B	2'446	0	3'165	3'061	5'267	5'777
Ueberschuss	C	0	-1'273	0	0	0	0
Kauf/Verkauf LS FV		589	210	0	0	0	0
Ende Jahr	=	11'835	10'772	13'937	16'998	22'265	28'042
<i>Verschuldungsgrenze</i>							
<i>Annuität % =</i>	13.4	13'701	8'015	9'970	12'276	23'791	24'112
Verwaltungsvermögen							
Anfangs Jahr		3'378	5'824	4'551	7'716	10'777	16'044
NI-Zunahme / -Abnahme	D	4'412	-554	4'178	4'288	7'945	8'340
Ende Jahr	=	7'790	5'270	8'729	12'004	18'722	24'384
Abschreibung 10 %	E	-779	-527	-873	-1'200	-1'872	-2'438
Pflichtabschreibung	F	0 %	0	0	0	0	0
Abschreibung Buchgewinne		0	0	0	0	0	0
VV-Zwischentotal		7'011	4'743	7'856	10'804	16'850	21'946
Zusätzl. Abschreibungen	G	-1'187	-192	-140	-27	-806	-125
Schlusswert / Vortrag	=	5'824	4'551	7'716	10'777	16'044	21'821
Laufende Rechnung							
BQ		1'836	1'074	1'336	1'645	3'188	3'231
<i>Zinssatz</i>		-----	3.00 %	3.00 %	3.00 %	3.00%	3.00 %
Zinsen von A (ev. 1. Jahr lt. Budget)		130	-355	-323	-418	-510	-668
EQ	H	1'966	719	1'013	1'227	2'678	2'563
Vorgeschr. Abschreibung 10%	E	-779	-527	-873	-1'200	-1'872	-2'438
Pflichtabschreibung	F	0	0	0	0	0	0
Abschreibung auf BF 20 %	J	0	0	0	0	0	0
	=						
Aufwandüberschuss	K	0	0	0	0	0	0
	=						
Ertragsüberschuss	G	1'187	192	140	27	806	125
Investitionsrechnung							
NI-Zunahme / -Abnahme	D	4'412	-554	4'178	4'288	7'945	8'340
EQ	H	-1'966	-719	-1'013	-1'227	-2'678	-2'563
	=						
Finanzierungsfehlbetrag	B	2'446	0	3'165	3'061	5'267	5'777
	=						
Finanzierungsüberschuss	C	0	1'273	0	0	0	0

(in 1000)		09	10	11	12	13	14
Bilanzfehlbetrag (Minus = EK)							
Anfangs Jahr		0	0	0	0	0	0
Vorg. Abschr. auf BF	J	0	0	0	0	0	0
Zusätzl. Abschreib. auf BF	G	0	0	0	0	0	0
Zunahme BF / Abnahme EK	K	0	0	0	0	0	0
Einlage Eigenkapital		0	0	0	0	0	0
Ende Jahr	=	0	0	0	0	0	0
Finanzplanung - Prognosen							
I. Steuern/Finanzausgleich							
Ord. Steuern 100 % je Einwohner (ganze Franken)		1'456	1'471	1'500	1'530	1'561	1'592
Zuwachsrate in %			1 %	2 %	2 %	2 %	2 %
Einwohnerzahl		10'635	10'700	10'750	10'800	10'800	10'850
Ordentliche Steuern 100 %		15'485	15'740	16'125	16'524	16'859	17'273
Quellensteuern 100 %		953	700	700	700	700	700
Steuerfuss		101 %	98 %	102 %	102 %	110 %	110 %
Ordentliche & Quellensteuern		+ 16'602	16'111	17'162	17'568	19'315	19'771
Aktiensteuern		+ 4'290	4'400	4'000	4'300	4'500	4'500
Finanzausgleichsbeitrag		+ 0	0	0	0	0	0
Total Steuern/Finanzausgleich		= 20'892	20'511	21'162	21'868	23'815	24'271
II. Nettoaufwand							
Nettoaufwand		19'056	19'056	19'437	19'826	20'223	20'627
+ Zuwachsrate / Teuerung %		2	381	389	397	404	413
+/- Korrekturen NA (wiederkehrend):							
= NA (Uebertrag Folgejahr)		19'056	19'437	19'826	20'223	20'627	21'040
+/- Korrekturen NA (einmalig):							
Bereinigter Nettoaufwand		19'056	19'437	19'826	20'223	20'627	21'040
III. Belastbarkeitsquote							
Steuern/Finanzausgleich		20'892	20'511	21'162	21'868	23'815	24'271
- Bereinigter Nettoaufwand		19'056	19'437	19'826	20'223	20'627	21'040
= Belastbarkeitsquote		1'836	1'074	1'336	1'645	3'188	3'231

Finanzplanung / Investitionsprogramm									
Objekt	Code	Brutto	09	10	11	12	13	14	15>
Landerwerb	0		107		100	100	100	100	
Erwerb Liegenschaften OE-Zone	0			970					
Ausfinanzierung APK	1	5'500	340						5'160
Rückerstattungen	1	-80	-80						
Rückzug aus Eigenkapital	1	-5'000							-5000
Feuerwehrfahrzeug	5	1'200							1'200
Zugkraftfahrzeug	1	117	117						
Beiträge Dritter	1	-46	-46						
Atemschutzgeräte	3	120		120					
Anteil Killwangen	3	-16		-16					
TH Haufländli, Sanierung	1	2'084	2'084	50					
Bühne Boostock Sanierung	2	157		157					
SH Boostock, Anbau Gruppenräume	4	1'050						1'050	0
SH Hasel, Wettbewerb	4	420			420				
SH Hasel, Totalsanierung	4	2'100						600	1'500
SH Hasel/Buechbühl, Neubau	4	11'400				1'500	5'000	4'450	450
SH Hasel/Buechbühl, Unterkellerung	4	690				690			
TH Hasel	4	1'500						1'000	500
TH Hasel, Mehrzwecknutzung	4	1500							1500
Spielplätze	1	475	70					125	280
OA 036 Allwettersportplatz	5	975							975
Anteil Sport-Toto	5	-98							-98
Strassenreinigungsmaschine	0				195				
Werterhaltung Strassen	0				500	500	500	500	
Stadtbahn Limmattal	5	5'000							5'000
Stadtbahn Limmattal, Veloraum	5	400				400			
Heitersbergstrasse, Hangsicherung	5	255							255
VK010 Busterminal IKEA	1	737	398	202					
VK010 Busterminal IKEA	1	-424	-424						
Kirchstrasse, Dorfstrasse - Römerweg	5	511							511
Perimeter	5	-128							-128
Kesselstrasse	5	1'098							1'098
Perimeter	5	-549							-549
Industriestr., Tivoli - Sandäcker	4	494			494				
Perimeter	4	-247				-247			

Finanzplanung / Investitionsprogramm									
Objekt	Code	Brutto	09	10	11	12	13	14	15>
Sandäckerstrasse, K274 - Industriestrasse	3	985		150	800	35			
Perimeter	3	-246				-246			
Industriestrasse, Kreisel Pfadacker	1	2'044	540	300					
Perimeter	1	-1'022		-1022					
Schmittegass	5	787							787
Boostockstrasse	3	336		256	120				0
SU430 Sandäckerstrasse, Brücke	4	549			549				
Halbanschluss A1	1	3'100	1'100	1'000					
Maienweg	5	1'253				253	900	100	
Perimeter	5	-313							-313
Kreuzäckerstrasse, RBL - Industriestrasse	5	1'103				103	900	100	
Perimeter	5	-276							-276
Kreuzäckerstrasse, Industriestr.-K274	5	954				500	400	54	
Perimeter	5	-239						-239	
Willestrasse, Perimeter	1	-450		-811					
Müslistrasse, Perimeter	1	-500		-1700					
Unterführung Grabäcker	4	1'050			450	600			
Rütiloch, Perimeter	1	-995	-100	-345					
Passarelle Shopping-Center	4	445					45	400	
Landstrasse K274	4	450			450				
Diverse Abrechnungen 2009			306						
Parkleitsystem	5	850							850
Beiträge Dritter	5	-800							-800
Diverse Planungen	0			135	100	100	100	100	100
T o t a l		40'260	4'412	-554	4'178	4'288	7'945	8'340	13'002

Codes

- 0 = Budgetkredit, Rahmenkredit
- 1 = Projekt in Ausführung; Restkosten, Subventionen
- 2 = Von Gemeindeversammlung beschlossen, Ausführung nächstes Jahr und/oder später
- 3 = Beschlussreif, der kommenden Gemeindeversammlung beantragt
- 4 = Projekt Dringlichkeit 1, Kostenschätzung
- 5 = Projekt Dringlichkeit 2, Kostenschätzung oder Betrag 0, Ausführungsjahr x

7. Abschluss Leistungsvereinbarung mit Spitex-Verein Spreitenbach-Killwangen

Ausgangslage

Gemäss § 20 lit. h) ist die Gemeindeversammlung für die Genehmigung von Verträgen über die Übertragung von Aufgaben an Dritte und von Gemeindeverträgen, deren Folgen für die Gemeinden oder unmittelbar deren Einwohner von erheblicher finanzieller Bedeutung sind, zuständig.

Ende 2005 haben die Gemeinden Spreitenbach und Killwangen mit dem Spitex-Verein Spreitenbach-Killwangen einen Leistungsvertrag abgeschlossen. Dabei wurde ausnahmsweise auf die Genehmigung durch die Gemeindeversammlungen verzichtet, weil die Gemeinden Spreitenbach und Killwangen diese Aufgabe bisher mit eigenem Personal wahrnahmen und der Spitex-Verein nur darum gegründet worden war, um Bundessubventionen geltend zu machen.

Die kantonale Gesundheitsgesetzgebung verpflichtet die Gemeinden unter anderem, das Angebot von Hilfe und Pflege zu Hause sicher zu stellen. Sie können das selber tun oder diese Aufgaben privaten Organisationen übertragen. In Spreitenbach (und Killwangen) sind diese Aufgaben dem Spitex-Verein Spreitenbach-Killwangen übertragen. Die Zusammenarbeit basiert auf der erwähnten Leistungsvereinbarung.

Anpassungsbedarf

Am 1. Januar 2008 trat im Aargau das neue Pflegegesetz in Kraft. Zusammen mit der Pflegeverordnung und dem Spitex-Leitbild 2008 werden verbindliche Inhalte in Bezug auf das Leistungsangebot und die Qualitätssicherung definiert. Das Mindestangebot der Hilfe und Pflege zu Hause ist neu festgelegt. Darin sind auch die spezialisierten Pflegeangebote der Kinderspitex und der ambulanten Onkologiepflege enthalten.

Die bestehende Leistungsvereinbarung mit dem Spitex-Verein Spreitenbach-Killwangen ist überholt. Nachdem die erweiterten Leistungen in der Übergangszeit ausserhalb des Leistungsauftrages oder aufgrund provisorischer Abmachungen erbracht worden sind, ist die Zusammenarbeit nun formell zu aktualisieren und auch den Gemeindeversammlungen zur Genehmigung zu unterbreiten.

Inhalt der neuen Vereinbarung

Die neue Leistungsvereinbarung trägt den Gesetzesänderungen Rechnung und schafft gleichzeitig Klarheit bei den Zuständigkeiten. Die Stellung des Spitex-Vereins als Ansprechpartner für die Klientinnen und Klienten sowie weiteren Leistungserbringern in sämtlichen Belangen der Hilfe und Pflege zu Hause wird ge-

stärkt. Der Spitex-Verein schliesst neu Vereinbarungen ab mit den Anbietern von spezialisierten Dienstleistungen (Kinderspitex, ambulante Onkologie, Pro Senectute usw.).

Die Drittanbieter erbringen ihre Leistungen weiterhin wie bisher, allerdings aufgrund einer klaren Leistungsvereinbarung, die mit dem Spitex-Verein Spreitenbach-Killwangen abgeschlossen wird. Für die Klientinnen und Klienten ändert sich nichts.

Finanzierung

Mit dem Inkrafttreten des neuen Finanz- und Lastenausgleichs zwischen Bund und Kantonen subventioniert der Bund die Spitex seit 2008 nicht mehr. Seither ist es alleinige Aufgabe der Gemeinden, das Angebot der Hilfe und Pflege zu Hause sicherzustellen und finanziell zu unterstützen. Den Klientinnen und Klienten sind tragbare Ansätze zu verrechnen, da gemäss Pflegegesetz das Angebot so auszugestalten ist, dass damit stationäre Strukturen (Langzeitinstitutionen und Spitäler) entlastet werden. Konkret ist damit zu rechnen, dass die Kosten für die Spitex in den kommenden Jahren weiter steigen werden: Einerseits infolge der demografischen Entwicklung (Überalterung der Bevölkerung, welche vermehrt Hilfe und Pflege zu Hause beanspruchen wird) und andererseits zunehmend auch, wenn nach einem kürzeren Spitalaufenthalt für eine gewisse Zeit Bedarf an Spitex-Leistungen besteht. Die Erhöhung der Leistungen bei der Spitex soll die stetig steigenden Kosten der stationären Versorgung (Spitäler und Heime) bremsen, was sich gesamtheitlich betrachtet positiv auf die anhaltende Kostensteigerung im Gesundheitswesen auswirken wird.

In der Leistungsvereinbarung verpflichten sich Spreitenbach und Killwangen, wie schon gemäss geltender Vereinbarung, die ungedeckten Kosten aus der Betriebsrechnung im Verhältnis der Einwohnerzahlen der beiden Gemeinden zu übernehmen.

Die Einführung eines Benchmarkings erlaubt eine Überprüfung der Wirtschaftlichkeit. Dies ist allerdings nur möglich, wenn in den Spitex-Organisationen, welche miteinander verglichen werden, dieselben Rahmenbedingungen bestehen. Die Vorgaben sollen daher im ganzen Kanton gemäss der vorliegenden Leistungsvereinbarung vereinheitlicht werden.

Aufgrund der gesetzlichen Auftragserweiterung ist damit zu rechnen, dass die Kosten weiterhin ansteigen werden.

Zusammenfassung

Der Spitex-Verband Aargau empfiehlt den Gemeinden im Aargau, diese neuen Leistungsvereinbarungen abzuschliessen. Er unterstützt die Spitex-Organisationen in der Umsetzung, indem er mit Santésuisse (Konkordat der Krankenkassen) sowie den im Aargau tätigen Anbietern von spezialisierten Leistungen (Kinderspitex, ambulante Onkologiepflege usw.) Rahmenverträge abgeschlossen hat.

Die Vorlage der Leistungsvereinbarung wurde vom Planungsverband Baden Region, Gemeinden Region Baden-Wettingen, im Auftrag der Gemeinden von einem Fachgremium unter Mitwirkung von Spitex-Verband sowie Departement Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau erarbeitet. Die Vereinbarung steht in Zusammenhang mit konkreten Strategien, welche die Spitex-Organisationen der Gemeinden langfristig stärken und die Zusammenarbeit fördern sollen. Vorhandenes Wissen soll ausgetauscht und bestehende Synergien sollen genutzt werden. Bei sämtlichen Massnahmen stehen die Gewährleistung einer guten Qualität und die Optimierung von Kosten im Vordergrund.

Der Spitex-Verein Spreitenbach-Killwangen wird mit dem Abschluss der Leistungsvereinbarung zur Kooperation und Koordination verpflichtet.

Ergänzend ist festzuhalten, dass die Gemeinde Killwangen den vorliegenden Leistungsvertrag bereits im Dezember 2009 genehmigt hat.

Die Leistungsvereinbarung mit Anhängen (Leistungsangebot, Finanzierung, Benchmarking) können bei der Gemeindekanzlei eingesehen oder auf www.spreitenbach.ch im Bereich Reglemente heruntergeladen werden.

Antrag:

Der (neue) Leistungsvertrag mit dem Spitex-Verein Spreitenbach-Killwangen sei zu genehmigen.

8. Kreditantrag über CHF 207'000 für die Sanierung der Liegenschaft Untere Dorfstrasse 2

Ausgangslage

Die Liegenschaft „Untere Dorfstrasse 2“ liegt in der öffentlichen Zone und ist 57 Jahre alt. Sie steht seit dem Kauf vor 9 Jahren im Eigentum der Einwohnergemeinde und ist vermietet. Die Bausubstanz entspricht dem Baujahr. Das heisst, sie ist aus heutiger Sicht bescheiden. Nach dem Erwerb im Jahre 2001 wurde das Gebäude nur innen teilweise erneuert (neue Küche, eine zusätzliche Nasszelle = 1 Bad/WC + 1 Dusche mit WC). An der Aussenhülle wurde nichts verändert mit dem Gedanken, dass bis im Jahre 2010 klarer sein sollte, was im Umfeld der öffentlichen Zone passiert bzw. an öffentlichen Bauten noch erstellt werden muss.

Baulicher Zustand heute

Das Dach ist nicht isoliert. In den Wohnräumen hat es nur 2,5 cm Weichpavtex als Decken-/Dachverkleidung. Die Fassade besteht aus einem ungedämmten 25 cm Mauerwerk mit 4 cm Putz. Die Fenster und Fensterläden sind 57-jährig! Der Keller ist nicht isoliert; ½ der Hausfläche ist Naturboden. Heute ist der Zeitpunkt gekommen, in welchem die Liegenschaft zeitgemäss energetisch saniert werden muss.

Baubeschrieb

- Wärmedämmung der Fassade (18 cm bis 80 cm unter das bestehende Terrain)
- Dachisolation (14 cm Dämmung zwischen den Sparren plus Aufdoppelung von zusätzlichen 8 cm (inkl. Dampfsperre) auf den Sparren - total also 22 cm)
- Neue Deckung (Ziegel) sowie neue Dachwasserrinnen und -abläufe
- Isolation der Kellerdecke durch Aufkleben von 10 cm Isolation
- Einbau neuer Kunststofffenster mit 3-fach Verglasung
- Ersatz Läden durch Alu-Fensterläden
- Einbau neuer Haustüre
- Durchbruch Küche / Direktausgang
- Sitzplatz

Sämtliche aufgrund der obigen Spezifikationen sanierten und erneuerten Einzelbauteile entsprechen dem Minergiestandard und den Anforderungen, um in den Genuss des so genannten Klimarappens zu kommen. Das Antragsgesuch ist vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt (DBVU) bereits gutgeheissen worden. Es werden von der Stiftung Klimarappen und dem DBVU total rund CHF 15'000 an Subventionen an die Gemeinde ausgerichtet. Auf die wärmetechnische Sanierung/Erneuerung der übrigen Bauteile wird verzichtet, da die Zusatzkosten unverhältnismässig wären.

Kosten

Honorar für EDV-mässige Planaufbereitung	CHF	2'600.00
Dach, Spengler- und Isolationsarbeiten gemäss Offerte	CHF	44'799.50
Gerüst und Fassaden-/Kellerdeckenisolation gem. Offerte	CHF	87'151.90
Fenster und Eingangstüre gem. Offerte	CHF	21'446.85
Fensterläden gem. Offerte	CHF	8'270.20
Durchbruch Küche (Türe anstatt Fenster)	CHF	5'500.00
Anpassungen innen bei den Fenstern und Umgebung	CHF	10'000.00
Bauleitung	CHF	17'500.00
Diverses, Verschiedenes, Unvorhergesehenes, Teuerung	CHF	9'731.55
Kreditsumme inkl .MwSt. Preisbasis Aug.2009 +/- 10 % SIA	CHF	207'000.00

Zusammenfassung

Das Gebäude „Untere Dorfstrasse 2“ ist 57 Jahre alt und wird mit den geplanten Arbeiten zeitgemäss energetisch saniert. Von der Bruttokreditsumme können rund CHF 15'000 an Subventionen abgerechnet werden. Die zu erwartenden Nettokosten werden damit CHF 192'000 betragen.

Der Vergleich zwischen der Sanierung mit bzw. ohne Minergiestandard der Einzelbauteile zeigt, dass die Mehrkosten nur rund CHF 10'000 betragen. Der Gemeinderat ist klar der Auffassung, dass diese Mehrkosten im Verhältnis zur Gesamtbausumme relativ gering sind. Ausserdem können so in Zukunft Heizkosten eingespart werden, und der CO²-Ausstoss wird dadurch nochmals wesentlich verringert. Als Energiestadt sind Zeichen zu setzen, was mit der Realisation der Sanierung nach Minergiestandard mit vertretbaren Mehrkosten gemacht wird.

Antrag:

Für die Sanierung der Liegenschaft „Untere Dorfstrasse 2“ sei ein Verpflichtungskredit von CHF 207'000 zu genehmigen.

9. Kreditantrag über CHF 1'018'000 für die Sanierung Boostockstrasse inkl. Werkanlagenerneuerung

Ausgangslage

Die Boostockstrasse ist in einem baulich sehr schlechten Zustand. Die Randabschlüsse weisen über die ganze Länge starke Schäden auf, sichtbar durch abgespaltete Steine. Die Belagsoberfläche ist stark zerrissen und weist Netzkrisse auf, welche durch die Wasserdurchlässigkeit eine negative Einwirkung auf die Tragfähigkeit der Fundationsschicht haben. Die Rampenpflasterung in der Boostockstrasse weist ausgebrochene Pflastersteine aus.

Die Consultest AG, Institut für Materialprüfung, hat in der Boostockstrasse an vier verschiedenen Orten Kernbohrungen erstellt und den Belagsaufbau und die Fundationsschicht analysiert. Die Auswertungen aus den Untersuchungen haben ergeben, dass die Trag- und Deckschicht saniert und abschnittsweise komplett ersetzt werden müssen. Diese Erkenntnisse sind in das Sanierungsprojekt eingebunden worden.

Bei den beiden Werken EVS (Elektrizität) und WVS (Wasser) besteht ein recht grosser Sanierungsbedarf, nämlich bei der EVS bezüglich eines Weiterausbaus und gewissen Sanierungen und bei der WVS bezüglich der Auswechslung der reparaturanfälligen Versorgungsleitung GD NW 100 und der Hausanschlussleitungen GG NW 70, welche parallel zum NOK-Kanal verlaufen.

Aufgrund der bevorstehenden Strassensanierung drängt sich ein koordiniertes Vorgehen zwingend auf.

Projektbeschreibung / Bauliche Massnahmen

Die Boostockstrasse ist mit bestehenden Werkleitungen verschiedenster Art bereits sehr stark belegt. Die Koordination und das gemeinsame Suchen nach der für alle Beteiligten optimalen Lage waren deshalb von grösster Wichtigkeit. Ein Ingenieurbüro hat das vorliegende Projekt „Sanierung Boostockstrasse“ ausgearbeitet. Die Werkleitungsarbeiten entsprechen dem heutigen Wissensstand der Technik und den Anforderungen an die Baukunst.

Durch die Bauarbeiten für den Werkleitungsbau wird die Boostockstrasse vollständig aufgebrochen. Im südwestlichen Abschnitt ist die Deck- und Tragschicht in einem baulich sehr schlechten Zustand und wird daher auf der ganzen Länge von der Rampe bis zur Poststrasse komplett ersetzt. Der Gehweg im südwestlichen Abschnitt wird zum Teil gefräst und in einem kleinen Abschnitt wird ein kompletter Ersatz der Trag- und Deckschicht ausgeführt. Im nordwestlichen Abschnitt ist die

Tragschicht noch in einem akzeptablen Zustand, und es wird nach Ende der Werkleitungsarbeiten die ganze Strasse inkl. Gehweg gefräst und über die gesamte Fahrbahn und den Gehweg ein neuer Deckbelag eingebaut.

Bei der bestehenden Transportleitung GD NW 100 wird eine Kalibervergrößerung mit einem FZM NW 125 vorgenommen, was heute gemäss Vorschrift der Aarg. Gebäudeversicherung für eine Hydrantenleitung zwingend ist.

Zulasten der Verwaltungsrechnung gehen die Kosten für den Strassenbau von CHF 336'000.00 und den Parkplatz Schule von CHF 15'000.00.

Der Projektplan kann im Rahmen der Aktenaufgabe bei der Gemeindekanzlei eingesehen oder unter www.spreitenbach.ch im Bereich Behörden/Politik, Rubrik Gemeindeversammlung, heruntergeladen und eingesehen werden.

Kosten

Die Baukosten betragen gemäss Kostenvoranschlag:

A	Einwohnergemeinde Strassenbau	CHF	336'000.00
B	Einwohnergemeinde Parkplatz Schule	CHF	15'000.00
C	Elektrizitätsversorgung Gesamtprojekt	CHF	319'000.00
D	Wasserversorgung Gesamtprojekt	CHF	336'000.00
E	Abwasser Gesamtprojekt	CHF	<u>12'000.00</u>
Total	(inkl. MWSt., exkl. Teuerung, Preisbasis Oktober 2009)	CHF	1'018'000.00

Antrag:

Für die Sanierung der Boostockstrasse und der zugehörigen Werkleitungen sei ein Verpflichtungskredit von CHF 1'018'000 zu genehmigen.

10. Kreditantrag über CHF 185'000 für die Teilerneuerung der Haldenstrasse mit Trottoir

Ausgangslage

Teile der Haldenstrasse sowie das angrenzende Trottoir sind teilweise in einem baulich sehr schlechten Zustand. Die Randabschlüsse weisen nur wenige Schäden auf. Die Belagsoberfläche ist stark zerrissen und weist Netzzrisse auf, welche durch die Wasserdurchlässigkeit eine negative Einwirkung auf die Tragfähigkeit der Fundationsschicht haben. Weiter ist zu beachten, dass die Haldenstrasse in einem Rutschgebiet liegt.

Die Consultest AG, Institut für Materialprüfung, hat in der Haldenstrasse sowie im angrenzenden Trottoir je 2 Kernbohrungen erstellt und den Belagsaufbau und die Fundationsschicht analysiert. Die Erkenntnisse aus den Untersuchungen sind in das Sanierungsprojekt eingebunden worden.

Bei den Werken besteht kein Sanierungsbedarf. Für die Anlagen der WVS sowie der EVS werden nur die Schachtoberbauten kontrolliert und soweit notwendig erneuert.

Projektbeschreibung / Bauliche Massnahmen

Die Haldenstrasse ist mit bestehenden Werkleitungen verschiedenster Art belegt. Seitens der Werke besteht in den nächsten Jahren weder Bedarf für das Erneuern von Werkleitungen noch für das Erstellen von Neuanlagen. Die Schachtabdeckungen und Einlaufroste werden - soweit nötig - erneuert. Ein Ingenieurbüro hat das vorliegende Projekt „Sanierung Haldenstrasse“ ausgearbeitet.

Die Strassenabschnitte unterhalb der Einfahrt zum Friedhofgebäude (Haus 9 - 13), sowie ab Haus Nr. 24 bis und mit Kehrplatz, wurden in den letzten Jahren bereits instand gestellt.

Die Bauarbeiten umfassen ca. 50% Ersatz des Deckbelages (Fräsen) sowie 50% Ersatz des gesamten Belages, wobei davon jeweils einzelne Teilflächen von Strasse und Trottoir betroffen sind. Da sich Strasse und Trottoir in einem Rutschgebiet befinden, wurde im Bereich der Gesamterneuerung der Strasse die Verstärkung des Strassenbelages mit einer Asphaltarmierung geprüft. Da die Anwendungsfläche aber zu klein ist, wird bei diesem Projekt auf die entsprechende Ausführung verzichtet.

Der Projektplan kann im Rahmen der Aktenaufgabe bei der Gemeindekanzlei eingesehen oder unter www.spreitenbach.ch im Bereich Behörden/Politik, Rubrik Gemeindeversammlung, heruntergeladen und eingesehen werden.

Kosten

Die Baukosten betragen gemäss Kostenvoranschlag:

A	Einwohnergemeinde Strassenbau	CHF	166'000.00
B	Abwasser Gesamtprojekt	CHF	9'000.00
C	Elektrizitätsversorgung Gesamtprojekt	CHF	<u>10'000.00</u>
Total	(inkl. MWSt., exkl. Teuerung, Preisbasis Oktober 2009)	CHF	185'000.00

Antrag:

Für die Sanierung der Haldenstrasse und des Trottoirs sowie der Werkanlagen Abwasser und Elektrizität (sanfte Erneuerungen) sei ein Verpflichtungskredit von CHF 185'000 zu genehmigen.

11. Anpassung Gemeindevertrag Gemeinden Bergdietikon, Killwangen und Spreitenbach in Sachen polizeilicher Zusammenarbeit

Ausgangslage

Seit dem Jahre 1998 bzw. 2002 bestehen mit den Gemeinden Killwangen und Bergdietikon Gemeindeverträge für die polizeiliche Zusammenarbeit. Dabei übernimmt die Regionalpolizei Spreitenbach die entsprechenden Aufgaben in den Nachbargemeinden. Diese Zusammenarbeit hat sich sehr bewährt. Aufgrund von Stundenaufschreibungen in den Jahren 2008 und 2009 hat sich jedoch gezeigt, dass der Abrechnungsmodus anzupassen ist.

Neuer Gemeindevertrag

Der vorliegende neue Vertrag

- stellt eine Vereinfachung des bisherigen Vertragswerkes dar
- definiert den Aufgabenbeschrieb gemäss Polizeidekret
- bestimmt die Führung einer gemeinsamen Rechnung für die Regionalpolizei und zwar für alle Vertragsgemeinden (alle Einnahmen und Ausgaben werden darin verbucht)
- definiert die Abrechnung bzw. Verrechnung der Nettokosten (Ausgaben abzüglich Erträge) nach effektivem Aufwand pro Gemeinde gemäss Zeitaufschreibung

Für die Berechnung der jährlichen Beiträge pro Gemeinde dient die Zeiterfassung der Regionalpolizei (Leipol), in welcher die geleisteten Stunden pro Gemeinde erfasst werden. Die Nettokosten werden gemäss dieser Zeiterfassung anteilmässig den Gemeinden belastet.

Ein Vergleich der beiden Vertragssysteme zeigt bezüglich der Kostenverrechnung auf, dass gemäss Zeitaufschreibung eine Entlastung der Gemeinde Spreitenbach eintritt. Bezogen auf das Jahr 2008 würde sich der Nettoaufwand um rund CHF 73'000 reduzieren.

Vertrag bisher (Kostenbasis 2008)		
<i>Gemeinde</i>	<i>Nettokosten total in CHF</i>	<i>Anteil in %</i>
<i>Spreitenbach</i>	<i>* 556'016.00</i>	<i>79.0 %</i>
<i>Bergdietikon</i>	<i>83'683.00</i>	<i>11.9 %</i>
<i>Killwangen</i>	<i>63'635.00</i>	<i>9.1 %</i>

(* zuzüglich bestehender Infrastrukturkosten 51'000)

Vertrag neu (Kostenbasis 2008)		
<i>Gemeinde</i>	<i>Nettokosten total in CHF</i>	<i>Anteil in %</i>
<i>Spreitenbach</i>	<i>* 482'769.55</i>	<i>68.64 %</i>
<i>Bergdietikon</i>	<i>114'714.03</i>	<i>16.31 %</i>
<i>Killwangen</i>	<i>105'852.01</i>	<i>15.05 %</i>

(* zuzüglich bestehender Infrastrukturkosten 51'000)

Nachdem die Zeitaufschreibung so oder so seit 2008 von der Regionalpolizei nachgeführt werden muss, stellt dieser Abrechnungsmodus keinen Mehraufwand dar. Vielmehr führt er zu einer besseren Transparenz und zur Kostenwahrheit.

Gesetzliche Grundlagen

Die Gemeinden sind gemäss § 4 Polizeigesetz (PolG) nach Massgabe von § 19 PolG zur Gewährleistung der lokalen Sicherheit auf dem Gemeindegebiet verpflichtet. Die lokale Sicherheit umfasst insbesondere die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit, Ruhe und Ordnung; das Sicherstellen der dauernden Einsatzbereitschaft von Polizeikräften oder eines Pikettdienstes; die Überwachung und Kontrolle des ruhenden Strassenverkehrs innerorts und auf Gemeindestrassen ausserorts; sowie verwaltungspolizeiliche Aufgaben.

§ 19 Polizeigesetz führt aus, dass die entsprechenden Aufgaben durch die Gemeinden mit eigenen Kräften, zusammen mit anderen Gemeinden oder durch Einkauf bei der Kantonspolizei ausgeführt werden können.

Nach § 72 Gemeindegesetz können die Gemeinden durch Vertrag vereinbaren, dass Aufgaben gemeinsam erfüllt oder einer Gemeinde zur Erfüllung übertragen werden. Der Abschluss eines Gemeindevertrages erfolgt gemäss § 73 in Verbindung mit § 20 Abs. 2 lit. h durch die Annahme des Vertragstextes durch die nach der Gemeindeorganisation zuständigen Organe – im Falle der Gemeinde Spreitenbach der Gemeindeversammlung – der Vertragsparteien.

Fazit

Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden Killwangen und Bergdietikon hat sich bewährt. Der neue Gemeindevertrag stellt eine Vereinfachung des bisherigen Vertragswerkes dar und ist aufgrund der Zeiterfassung bezüglich der Kosten transparent und nachvollziehbar. Mit der Anpassung werden die Nettokosten der Gemeinde Spreitenbach um rund CHF 73'000 pro Jahr reduziert.

Unabhängig von der Vertragsanpassung wird die Organisationsform der Regionalpolizei gemäss Grundsatzentscheid weiter überprüft. Die bereits eingeleiteten Abklärungsaufträge werden weitergeführt, damit Ende 2010 eine Gegenüberstellung der verschiedenen Zukunftsszenarien möglich ist.

Der neue Gemeindevertrag kann bei der Gemeindekanzlei im Rahmen der Aktenauflage oder im Internet unter www.spreitenbach.ch im Bereich Online-Dienste in der Rubrik Rechtserlasse/Reglemente heruntergeladen und eingesehen werden.

Antrag:

Der neue Gemeindevertrag „Polizeiliche Zusammenarbeit“ ab 2011 zwischen den Gemeinden Bergdietikon, Killwangen und Spreitenbach sei zu genehmigen.

12. Kreditantrag über CHF 120'000 für die Ersatzanschaffung von Atemschutzgeräten für die Feuerwehr

Ausgangslage

Am 27. April 2009 hat der Gemeinderat die Beschaffungskommission der Feuerwehr Spreitenbach-Killwangen mit der Ersatzbeschaffung der 17jährigen Atemschutzgeräte beauftragt. Die Geräte haben die Lebensdauer erreicht. Die Kunststoffflaschen können auch mit den neuen Geräten verwendet werden.

Vorgehen und Gerätewahl

Die Beschaffungskommission hat die drei führenden Anbieter von Atemschutzgeräten eingeladen, je ein Gerät für ausführliche Tests zur Verfügung zu stellen. In mehreren Atemschutzübungen wurden diese Geräte geprüft. Alle Geräte erwiesen sich als gut.

Die drei Anbieter haben im Einladungsverfahren Offerten eingereicht. Die Beschaffungskommission hat diese aufgrund des Pflichtenhefts und der Auswertung der Tests geprüft. Als für die Feuerwehr Spreitenbach-Killwangen bestes Gerät hat sich folgender Typ herauskristallisiert: Dräger PSS7000 BG II

Dabei handelt es sich um ein Gerät mit verstellbarer Rückenplatte, die an die Körpergrösse angepasst werden kann. Ein "Bodyguard" (Alarmsystem, wenn sich der/die Geräteträger/in nicht mehr bewegt) ist in der Drucküberwachung integriert und bietet damit zusätzlichen Schutz.

Weitere Anpassungen

Ebenfalls ersetzt werden muss das Funksystem. An den Fahrzeugen sind nur kleine Anpassungen vorzunehmen. Die ausgewählten Geräte sind zu den Fahrzeughalterungen kompatibel.

Für die schonende Retablierung der Atemschutzmasken ist die Anschaffung einer Waschmaschine vorgesehen. Somit ist eine einwandfreie Reinigung möglich. Schäden an den Masken durch die manuelle Reinigung können damit minimiert werden.

Kosten / Finanzierung

20 Atemschutzgeräte gemäss Offerte	CHF	56'391.20
Funkgeräte	CHF	25'000.00
Waschmaschine	CHF	9'000.00
Anpassungen Fahrzeuge	CHF	4'000.00
Einbau Funkgeräte in Fahrzeuge	CHF	2'000.00
Ersatz von 7 undichten Flaschen	CHF	4'800.00
Umrüsten Flaschen mit Abströmventilen	CHF	4'200.00
Diverses, Spesen, Kommission, Rundung	<u>CHF</u>	<u>5'608.80</u>
Subtotal (exkl. Mehrwertsteuer)	CHF	111'000.00
Mehrwertsteuer und Rundung	<u>CHF</u>	<u>9'000.00</u>
Total (inkl. Mehrwertsteuer)	CHF	120'000.00

Gemäss dem Vertrag über den Zusammenschluss der Feuerwehren von Killwangen und Spreitenbach werden die Kosten für Ersatzanschaffungen von den Gemeinden im Verhältnis der Einwohnerzahlen bezahlt. Die Berechnung zeigt sich wie folgt:

Anteil Spreitenbach (86,4 %)	CHF	103'680.00
Anteil Killwangen (13,6 %)	CHF	16'320.00

Zusätzliche Subventionen bei der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) können nicht geltend gemacht werden, da die Mitfinanzierung durch die AGV bereits im Rahmen einer allgemeinen Jahrespauschale für die Gerätschaften erfolgt.

Antrag:

Für die Ersatzanschaffung von 20 Atemschutzgeräten sowie der zugehörigen Gerätschaften und der notwendigen Anpassungen an vorhandenem Material sei ein Verpflichtungskredit von CHF 120'000 zu genehmigen.

**13. Kreditantrag über CHF 345'000 für einen
Planungswettbewerbskredit zur
Sanierung der Schulanlage Hasel und für den
Neubau des Schulhauses Buechbühl**

a) Ausgangslage Sanierung Schulanlage Hasel

Das Schulhaus und die Turnhalle „Hasel“ wurden im Jahre 1974 erstellt und 1976 bezogen. Das Schulhaus weist ein Volumen von 13'898 m³ und die Turnhalle ein solches von 4'563 m³ umbauten Raum auf. Die Kosten für den Bau des Schulhauses sowie der Turnhalle haben im Jahre 1976 CHF 5'650'751.65 betragen. Nach 34 Jahren ist die Zeit überfällig, diese Schulanlage zu sanieren. Aufgrund der seit Jahren bekannten Bildungsreform hat der Gemeinderat jedoch die kantonale Volksabstimmung zum so genannten Bildungskleeblatt im Jahre 2009 abgewartet, damit keine Fehlinvestitionen getätigt werden.

b) Raumprogramm Sanierung Schulanlage Hasel

Die bestehenden Schulräume sind vollständig belegt. Momentan befinden sich im Schulhaus:

- 12 Klassenzimmer
- 2 Fachunterrichtsräume
- 1 Büro Hausabwart
- 1 Büro Lehrer (70 m²)
- 1 Büro Schulleitung + Sekretariat
- 1 Büro Lehrmittel Vorbereitung (49 m²)
- 1 Therapieraum
- 1 Büro Schulsozialarbeit
- Keller- und Lüftungsräume

In der Turnhalle befinden sich momentan:

- Turnfläche (375 m²)
- Geräteraum (80 m²)
- Garderoben und Duschen
- Lüftungsräume

c) Baulicher Zustand Schulanlage Hasel

Der Gebäudekomplex befindet sich aufgrund von Abnutzungserscheinungen der letzten 34 Jahren in einem schlechten Zustand. Seit dem Bau des Schulhauses wurde im Jahr 2004 nur das Dach saniert. Ansonsten wurden keine Sanierungen durchgeführt. Die Konstruktion des Schulhauses ist aus damaliger Sicht sehr gut, da das Gebäude mit flexiblen Grundrissen realisiert worden ist.

d) Fazit Sanierung Schulanlage Hasel

Das Schulhaus "Hasel" ist die letzte Schulanlage in Spreitenbach, welche bis heute nicht saniert worden ist. Die Sanierung ist nach 34 Jahren überfällig. Der Gebäudekomplex erfüllt zudem im Allgemeinen die heutigen wärmetechnischen Anforderungen nicht mehr. Es ist an der Zeit, eine umfangreiche Sanierung durchzuführen, damit die heutigen Anforderungen und Bedürfnisse befriedigt werden können.

e) Ausgangslage Schulraumplanung

Ein für Schulraumplanungen spezialisiertes Planungsbüro hat zwischen 2008 und Januar 2010 die Schulraumplanung der Gemeinde Spreitenbach in enger Zusammenarbeit mit Schulleitung, Bauverwaltung, Schulpflege und Gemeinderat erarbeitet. Dabei sind eine aktualisierte Prognose über die Entwicklung der Schüler- und Abteilungszahlen eingeflossen.

f) Erkenntnisse der Schulraumplanung

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Spreitenbach wird in den nächsten zehn Jahren voraussichtlich weiter um jährlich 1.2 % wachsen. Aufgrund der bekannten Geburtenzahlen wird bis in fünf Jahren mit 5 % höheren Gesamtschülerzahlen gerechnet. Bei einer Fortschreitung dieser Entwicklung ist bis in zehn Jahren mit rund 12 % höheren Zahlen gegenüber dem aktuellen Stand zu rechnen. Längerfristig kann mit 14 Kindergartenabteilungen, 46 Primarschul- und 30 Oberstufenabteilungen gerechnet werden. Ziel ist zudem, die aktuellen Abteilungsgrößen (Anzahl SchülerInnen pro Abteilung) aufgrund der hohen sozialen Belastung der Gemeinde beizubehalten und insbesondere nicht zu erhöhen.

Die bestehenden 12 regulären Kindergartenabteilungen sind um zwei zusätzliche Abteilungen zu erweitern. Zudem müssen für kurzfristige Spitzen bereits in den kommenden Jahren Provisorien zur Verfügung gestellt werden.

Der erwartete Systemwechsel von 5/4 auf 6/3 (sechs Jahre Primarschule / drei Jahre Oberstufe) per Schuljahr 2014/15 wird zusammen mit den insgesamt steigenden Schülerzahlen zu einem markant höheren Raumbedarf an der Primarschule führen. Der Neubaubedarf von gegen 2'000 m² Nutzfläche konzentriert sich daher weitgehend auf die Primarschule.

Am Oberstufenzentrum entstehen durch den Systemwechsel Raumkapazitäten für die benötigten zusätzlichen Gruppenräume und für Räume mit Zentrumsfunktion.

Der Standort Seefeld funktioniert angemessen und soll baulich nicht verändert werden. Neu kann das Schulhaus Boostock dem Schulkreis Seefeld zugeteilt und durch die oberen beiden Primarschuljahrgänge belegt werden. Dazu soll der Standort Boostock um rund 210 m² Nutzfläche für Gruppenräume und einen multi-

funktionalen Raum erweitert werden. Bei den Anlagekosten ist mit ca. CHF 880'000 zu rechnen (Kostengenaugigkeit +/- 20 %).

Aufgrund der räumlichen Voraussetzungen wird der hauptsächliche Neubaubedarf idealerweise am Standort Hasel konzentriert. Dies ermöglicht gleichzeitig die Realisation der zwei zusätzlichen Kindergärten, der Tagesstrukturen sowie die Überführung mehrerer Provisorien in eine definitive Lösung. Die Kapazität der bestehenden Anlage wird insgesamt verdoppelt. Mit der Konzentration der Erweiterung auf einen Standort können sowohl die baulichen Abläufe als auch die Schulorganisation am Standort optimiert werden.

Für die Erweiterung ist gemäss Grobkostenschätzung mit Anlagekosten von CHF 13,65 Mio. (+/- 20 %) zu rechnen. Die Kosten beinhalten die Sanierung des bestehenden Gebäudes Hasel sowie den Neubau Buechbühl mit Turnhalle und die Ausstattung (Möblierung) der gesamten Anlage Hasel/Buechbühl. Nicht eingerechnet sind allfällige Mieten für Rochadeflächen während der Bauzeit.

Handlungsbedarf

- ▶ Sanierung Bestand
- ▶ Gesamterweiterung, verbunden mit Aufhebung von extern angemieteten Provisorien (Musikgrundschule, Rhythmik, Logopädie)
- ▶ Erweiterung Schulgebäude um rund 1'800 m² Nutzfläche (Neubau Schulhaus Buechbühl)
- ▶ Erweiterung Sporthalle Hasel zur Zweifach-Halle

g) Kreditbeschaffung

Mit einem Planungswettbewerb kann das beste Projekt bezüglich Architektur, Städtebau, Betriebskonzept, Kosten und Folgekosten, Funktionalität, Gebrauchsfähigkeit etc. ausgewählt werden. Erst wenn alles auf technischer, betrieblicher aber speziell auch auf politischer/finanzieller Ebene bereinigt ist, wird die Generalunternehmer-Submission durchgeführt. Anschliessend an diesen Planungsschritt weiss man ganz genau, wie viel das Gesamtbauvorhaben verbindlich kostet. In diesem Verfahren wird dann in jedem Fall Gleiches mit Gleichem verglichen. Dieses so genannte „0815 – Verfahren“ hat sich in vergleichbaren Fällen vielfach bewährt und beinhaltet wenig Risiken.

h) Kosten Planungs-Wettbewerbskredit

A	Plangrundlagen, Kopien, Berichte	CHF	7'000.00
B	Ausschreibungen, öffentliche Publikationen	CHF	2'000.00
C	Modellaufnahmen, Muttermodell, Modellkopien	CHF	6'500.00
D	Baugrunduntersuchung, Ingenieurarbeiten	CHF	2'000.00
E	Geometerarbeiten, Gelände- und Kotenaufnahmen	CHF	7'000.00
F	Pflanzeninventar, Definitionen Freiraumqualitäten	CHF	1'500.00
G	Bauökonom, Vorprüfung Baukostenprognose Elementmethode	CHF	7'000.00
H	Spez.-Ing. SHLK, Elektro, Bauphysiker (Pflichtenheft)	CHF	5'000.00
I	Bauverwaltung, Verrechnung interne Kosten	CHF	9'000.00
K	Architekt und Planer, Organisation, Pflichtenhefte, Vorbereitung, Begleitung, Durchführung, Vorprüfung, Prüfberichte, admin. Arbeiten	CHF	80'000.00
L	Gesamtpreisumme	CHF	150'000.00
M	Jury, Vorberatung, Pflichtenheftbereinigung, Jurie- rung, Fachpreisrichter, Moderation, Berichtsredaktion, Organisation, Verpflegung	CHF	33'000.00
N	Beurteilungsbericht der Jury, Plan- und Fotodokumentation	CHF	4'000.00
O	Ausstellung, Miete Stellwände, Ausstellungsmobiliar	CHF	3'000.00
P	Unvorhergesehenes, Rundung, ca. 9% v. 317'000	CHF	28'000.00
	Kredit inkl. MwSt.	CHF	345'000.00

i) Zusammenfassung und weiteres Vorgehen

- ▶ Die Notwendigkeit zur Sanierung der 34 Jahre alten Schulanlage Hasel ist gegeben. Ein weiteres Zuwarten ist nicht mehr möglich.
- ▶ Die Bestandaufnahme der Schulanlage entspricht der Realität und die Schlussfolgerungen sind klar nachvollziehbar und daher umzusetzen. Das heisst, dass bei der Schulanlage Hasel die Erstellung eines zusätzlichen Schulhauses Buechbühl mit 1'800 m² Nutzfläche und zudem einer zusätzlichen Turnhalle zwingend nötig sind.
- ▶ Die Zusammenlegung der Sanierung der Schulanlage Hasel und der Planung und Realisation des Neubaus des Schulhauses Buechbühl und einer weiteren Turnhalle weist in der Endauswertung grosse Synergien aus.

Antrag:

Für einen Planungs-Wettbewerbskredit für die Sanierung der Schulanlage Hasel und für den Neubau der zusätzlichen Primarschulanlage Buechbühl und einer Turnhalle sei ein Verpflichtungskredit von CHF 345'000 zu genehmigen.

14. Verschiedenes und Notizen

Einwohnergemeinde

Rechnung 2009

Allgemeine Erläuterungen

Verwaltungsrechnung

Es können CHF 1'187'663.72 (Budget CHF 0.--) als zusätzliche Abschreibungen verbucht werden. Die vorgeschriebenen Abschreibungen betragen CHF 7'79'000.-- (Budget CHF 9'72'400.--). Zum Budget ergibt sich ein um **CHF 994'263.72** besseres Ergebnis.

In der Rechnung der **Abwasserbeseitigung** konnte eine Einlage von CHF 549'784.33 (Budget CHF 46'300.--) in die Spezialfinanzierungen verbucht werden. Das Ergebnis ist um **CHF 503'484.33** besser als budgetiert.

Bei der **Abfallbewirtschaftung** konnten zusätzliche Vorschussabtragungen von CHF 243'442.64 (Budget CHF 0.--) verbucht werden. Die vorgeschriebene Vorschussabtragung beträgt CHF 32'000.-- (Budget CHF 36'000.--). Das Ergebnis ist zusammen mit den höheren Abschreibungen um **CHF 239'442.64** besser als budgetiert.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung der **Allg. Verwaltung** liegt mit Nettoinvestitionen von CHF 4'412'230.95 (Budget CHF 3'888'000.--) um **CHF 524'230.95** höher als budgetiert.

Die Nettoinvestitionsabnahme der **Abwasserbeseitigung** ist mit CHF 30'1'500.25 um **CHF 233'499.75** tiefer als budgetiert.

Die Nettoinvestitionen der **Abfallbewirtschaftung** sind mit CHF 36'781.10 um **CHF 36'781.10** höher als im Budget angenommen.

Bestandesrechnung

Das Verwaltungsvermögen der **Allg. Verwaltung** beträgt CHF 23'580'159.62 (Vorjahr CHF 25'813'304.48). Demgegenüber existieren passivierte Abschreibungen von CHF 7'279'525.75 (Vorjahr CHF 11'954'232.05). Das Eigenkapital beträgt CHF 7'500'000.--.

Der Vorschuss der Dienststelle **Abwasserbeseitigung** beträgt CHF 247'600.60 (Vorjahr CHF 1'202'666.30). An Verpflichtungen und passivierten Investitionsbeiträgen bestehen CHF 6'481'435.52 (Vorjahr CHF 6'585'216.64).

Der Vorschuss der Dienststelle **Abfallbewirtschaftung** beträgt CHF 44'253.84 (Vorjahr CHF 0.--). An Verpflichtungen und passivierten Investitionsbeiträgen bestehen CHF 0.-- (Vorjahr CHF 49'155.27).

Ergebnis Einwohnergemeinde

Einwohnergemeinde	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 Überschuss	36'969'487.75	36'969'487.75	36'899'100	36'899'100	39'101'450.15	39'101'450.15
Aufwand	36'969'487.75	36'969'487.75	36'899'100	36'899'100	39'101'450.15	39'101'450.15
Ertrag						
901 Belastbarkeit	2'429'833.21	2'429'833.21	1'438'900	1'438'900	3'924'669.57	3'924'669.57
Kapitaldienst	462'378.19	532'125.12	461'500	652'000	302'909.80	484'391.67
Liegenschaftlichen Finanzvermögen	791.30	61'111.00	5'000	48'500	903.75	47'099.20
Abschreibungen	1'966'663.72		972'400		3'620'856.02	
Belastbarkeitsquote		1'836'597.09		738'400		3'393'178.70
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 Nettoinvestitionen	5'889'944.75	5'889'944.75	4'664'000	4'664'000	9'203'501.10	9'203'501.10
Investitionsausgaben	5'889'944.75	5'889'944.75	4'664'000	4'664'000	9'203'501.10	9'203'501.10
Investitionseinnahmen		1'477'713.80		776'000		2'123'167.85
Nettoinvestitionszunahme		4'412'230.95		3'888'000		7'080'333.25
911 Finanzierung	4'412'230.95	4'412'230.95	3'888'000	3'888'000	7'080'333.25	7'080'333.25
Nettoinvestitionszunahme	4'412'230.95	4'412'230.95	3'888'000	3'888'000	7'080'333.25	7'080'333.25
Abschreibungen		1'966'663.72		972'400		3'620'856.02
Finanzierungsfehlbetrag		2'445'567.23		2'915'600		3'459'477.23

Ergebnis Abwasserbeseitigung

Abwasserbeseitigung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008		Haben
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	
90 LAUFENDE RECHNUNG							
900 Überschuss	1'471'169.90	1'471'169.90	1'052'000	1'052'000	1'264'727.55	1'264'727.55	1'264'727.55
Aufwand	921'385.57		1'005'700		1'264'727.55		
Ertrag		1'471'169.90		1'052'000		1'086'382.97	
Ertragsüberschuss			46'300				178'344.58
Aufwandüberschuss	549'784.33						
901 Belastbarkeit	549'784.33	549'784.33	46'300	46'300	189'750.08	189'750.08	189'750.08
Ertragsüberschuss	549'784.33		46'300				
Aufwandüberschuss							178'344.58
Verpflichtungsverzinsung		10'717.60		16'500			11'405.50
Belastbarkeitsquote		539'066.73		29'800			
Minus Belastbarkeitsquote					189'750.08		
91 INVESTITIONSRECHNUNG							
910 Nettoinvestitionen	463'183.20	463'183.20	735'000	735'000	54'614.25	54'614.25	54'614.25
Investitionsausgaben	161'682.95		200'000		8'700.00		
Investitionseinnahmen		463'183.20		735'000		54'614.25	
Nettoinvestitionsabnahme	301'500.25		535'000		45'914.25		
911 Finanzierung	851'284.58	851'284.58	581'300	581'300	178'344.58	178'344.58	178'344.58
Nettoinvestitionsabnahme				535'000		45'914.25	
Ertragsüberschuss		301'500.25		46'300			
Aufwandüberschuss		549'784.33					
Finanzierungsüberschuss					178'344.58		
Finanzierungsfehlbetrag	851'284.58		581'300				132'430.33

Ergebnis Abfallbewirtschaftung

Abfallbewirtschaftung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 Überschuss			1'770'500	1'770'500	1'639'212.69	1'639'212.69
Aufwand	2'000'313.50	2'000'313.50	1'770'500	1'702'000	1'590'057.42	1'639'212.69
Ertrag		2'000'313.50			49'155.27	
Ertragüberschuss				68'500		
Aufwandüberschuss						
901 Belastbarkeit	285'495.64	285'495.64	68'500	68'500	158'411.94	158'411.94
Ertragüberschuss				68'500	49'155.27	
Aufwandüberschuss						
Vorschussverzinsung	10'053.00		5'500		3'874.00	
Vorschussabtragung	275'442.64		36'000		105'382.67	
Belastbarkeitsquote		285'495.64				158'411.94
Minus Belastbarkeitsquote			27'000			
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 Nettoinvestitionen	36'781.10	36'781.10	36'781.10	36'781.10	332'070.65	332'070.65
Investitionsausgaben	36'781.10				332'070.65	
Nettoinvestitionszunahme						332'070.65
911 Finanzierung	275'442.64	275'442.64	68'500	68'500	332'070.65	332'070.65
Nettoinvestitionszunahme	36'781.10					
Vorschussabtragung		275'442.64				105'382.67
Ertragüberschuss				36'000		49'155.27
Aufwandüberschuss						
Finanzierungsüberschuss						
Finanzierungsfehlbetrag	238'661.54		68'500			
				32'500		177'532.71

FINANZIERUNGSÜBERSICHT 2009Gemeinde: **Spreitenbach**

<u>MITTELVERWENDUNG</u>		<u>MITTELHERKUNFT</u>	
911	Finanzierungsbeitrag laut Ergebnis der EG	CHF	2'445'567.23
	Zunahme		
100	flüssigen Mittel	CHF	53'409.51
101	Guthaben		
102	Anlagen des FV		
103	transitorische Aktiven	CHF	374'290.80
128	Vorschüsse für Spezialfinanz.		
	Abnahme		
200	laufenden Verpflichtungen		
201	kurzfristigen Schulden		
202	langfristigen Schulden		
203	Verpflichtungen für Sonderrechn.		
204	Rückstellungen		
205	transitorischen Passiven		
228	Verpflichtungen für Spezialfinanz. (ohne 2289)	CHF	132'856.39
TOTAL		CHF	3'006'123.93
911	Finanzierungsüberschuss der IR laut Ergebnis der EG	CHF	4'005.79
	Abnahme		
100	flüssigen Mittel		
101	Guthaben	CHF	195'707.92
102	Anlagen des FV	CHF	2'500.00
103	transitorische Aktiven		
128	Vorschüsse für Spezialfinanz.	CHF	1'242'882.51
	Zunahme		
200	laufenden Verpflichtungen	CHF	1'462'189.84
201	kurzfristigen Schulden		
202	langfristigen Schulden		
203	Verpflichtungen für Sonderrechn.	CHF	18'469.88
204	Rückstellungen		
205	transitorischen Passiven	CHF	80'367.99
228	Verpflichtungen für Spezialfinanz. (ohne 2289)		
TOTAL		CHF	3'006'123.93

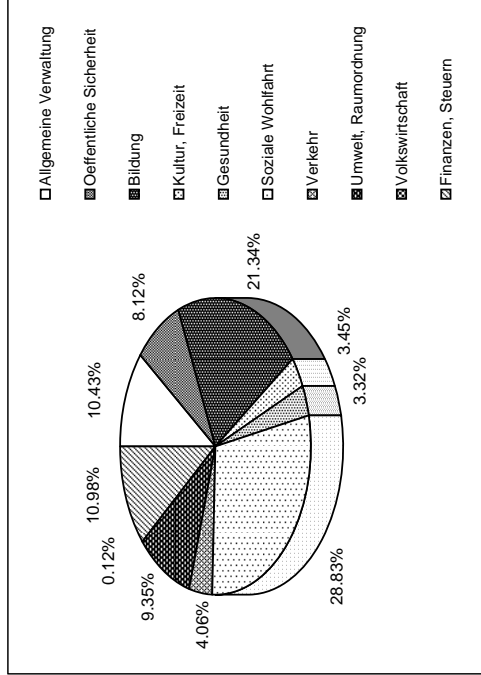
Verwaltungsrechnung 2009 per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2009 Aufwand	Ertrag	Voranschlag 2009 Aufwand	Ertrag	Rechnung 2008 Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	4'218'903.00	1'614'170.90	4'297'500	1'288'500	4'117'588.32	1'315'150.05
1	Öffentliche Sicherheit	3'285'435.24	2'317'363.44	3'156'900	2'056'500	3'405'074.75	2'284'596.59
2	Bildung	8'630'671.53	1'358'915.80	9'083'000	1'837'500	8'688'078.44	1'629'025.10
3	Kultur, Freizeit	1'393'222.93	628'285.25	1'586'700	674'100	1'387'574.77	569'625.00
4	Gesundheit	1'341'027.04	4'380.80	1'553'400	2'000	1'735'434.65	83.40
5	Soziale Wohlfahrt	11'659'722.31	5'333'171.10	11'561'700	5'969'500	11'959'272.40	7'742'382.09
6	Verkehr	1'640'437.35	301'647.30	1'634'500	271'000	1'637'562.05	290'734.10
7	Umwelt, Raumordnung	3'781'775.50	3'508'731.19	3'129'500	2'838'500	3'205'702.19	2'923'393.59
8	Volkswirtschaft	47'424.25	1'213'883.45	89'500	803'500	68'167.45	977'026.40
9	Finanzen, Steuern	4'442'352.00	24'160'421.92	3'628'900	23'980'500	5'800'965.37	24'273'374.07
TOTAL		40'440'971.15	40'440'971.15	39'721'600	39'721'600	42'005'390.39	42'005'390.39

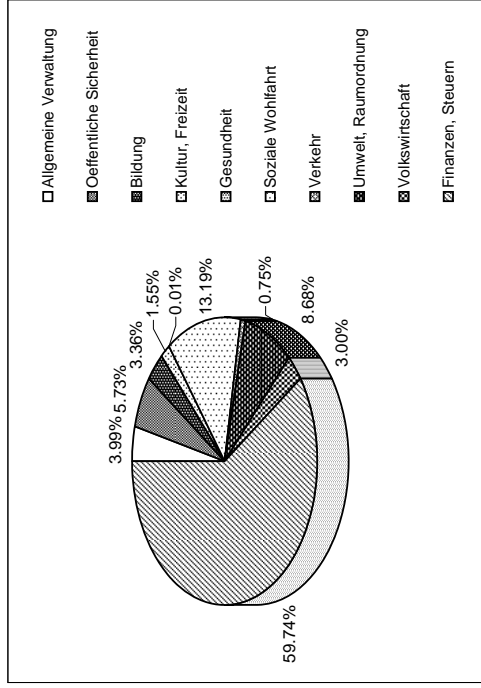
Verwaltungsrechnung 2009

0	Allgemeine Verwaltung	4'218'903.00	10.43%	1'614'170.90	3.99%
1	Oeffentliche Sicherheit	3'285'435.24	8.12%	2'317'363.44	5.73%
2	Bildung	8'630'671.53	21.34%	1'358'915.80	3.36%
3	Kultur, Freizeit	1'393'222.93	3.45%	628'285.25	1.55%
4	Gesundheit	1'341'027.04	3.32%	4'380.80	0.01%
5	Soziale Wohlfahrt	11'659'722.31	28.83%	5'333'171.10	13.19%
6	Verkehr	1'640'437.35	4.06%	301'647.30	0.75%
7	Umwelt, Raumordnung	3'781'775.50	9.35%	3'508'731.19	8.68%
8	Volkswirtschaft	47'424.25	0.12%	1'213'883.45	3.00%
9	Finanzen, Steuern	4'442'352.00	10.98%	24'160'421.92	59.74%
		40'440'971.15	100.00%	40'440'971.15	100.00%

Aufwand



Ertrag



Verwaltungsrechnung 2009 per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Abweichungen		
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Franken absolut	% Aufwand	% Ertrag
	Laufende Rechnung	40'440'971.15	40'440'971.15	39'721'600	39'721'600	0.00	1.81	1.81
0	Allgemeine Verwaltung	4'218'903.00	1'614'170.90	4'297'500	1'288'500	-404'267.90	-1.83	25.28
	Nettoergebnis		2'604'732.10		3'009'000	404'267.90		-13.44
011	Legislative	216'049.25		196'000		20'049.25	10.23	
012	Gemeinderat	433'231.80		410'000		23'231.80	5.67	
020	Gemeindeverwaltung	514'908.20	795'654.65	559'500	774'500	-65'746.45	-7.97	2.73
021	Gemeindekanzlei	451'967.00	18'962.00	430'000	16'000	19'005.00	5.11	18.51
022	Finanzverwaltung	555'896.80		576'000		-20'103.20	-3.49	
023	Steueramt	568'532.90		623'000		-54'467.10	-8.74	
024	Bauverwaltung	1'059'001.25	544'681.75	1'077'500	257'000	-306'180.50	-1.72	111.94
030	Leistungen für Pensionierte	94'015.45		100'000		-5'984.55	-5.98	
090	Verwaltungslegenschaften	325'300.35	254'872.50	325'500	241'000	-14'072.15	-0.06	5.76
1	Öffentliche Sicherheit	3'285'435.24	2'317'363.44	3'156'900	2'056'500	-132'328.20	4.07	12.68
	Nettoergebnis		968'071.80		1'100'400	132'328.20		-12.03
100	Rechtswesen	112'474.00	144'062.00	26'500	115'000	56'912.00	324.43	25.27
101	Einwohnerkontrolle	429'059.55	287'706.70	414'500	257'000	-16'147.15	3.51	11.95
102	Betreibungsamt	561'555.69	730'331.54	508'000	600'000	-76'775.85	10.54	21.72
103	Zivilstandsamt			82'000		-82'000.00	-100.00	
106	Amtsvormundschaft	207'199.20	34'800.00	205'000	15'000	-17'600.80	1.07	132.00
110	Polizei	1'178'141.55	587'290.35	1'167'000	600'000	23'851.20	0.95	-2.12
140	Feuerwehr	608'272.35	489'345.85	591'000	450'000	-22'073.50	2.92	8.74
150	Militär	42'114.35	7'280.00	24'200	7'500	18'134.35	74.03	-2.93
160	Zivilschutz	146'618.55	36'547.00	138'700	12'000	-16'628.45	5.71	204.56

Verwaltungsrechnung 2009
per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Ertrag		Abweichungen		% Ertrag
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Franken absolut	% Aufwand			
2	Bildung	8'630'671.53	1'358'915.80	9'083'000	1'837'500	26'255.73	-4.98	-26.05		
	Nettoergebnis		7'271'755.73		7'245'500	-26'255.73		0.36		
200	Kindergarten	305'575.90		354'000	500	-47'924.10	-13.68	-100.00		
201	Sprachheilkindergarten	311'195.00	311'195.00	536'500	536'500	0.00	-42.00	-42.00		
210	Volksschule allgemein	1'028'521.39	6'572.60	1'115'000	500	-92'551.21	-7.76	1'214.52		
211	Werken, Textiles Werken, Hauswirtschaft	171'261.04		203'500		-32'238.96	-15.84			
212	Musikschule	601'013.75	321'544.60	601'000	316'000	-5'530.85	0.00	1.75		
213	Schulhäuser Zentrum	553'658.75	87'433.50	555'000	73'000	-15'774.75	-0.24	19.77		
214	Turnhallen Zentrum	167'829.30	76'741.45	186'500	133'000	37'587.85	-10.01	-42.30		
215	Aussenanlagen Zentrum	40'892.25	2'968.00	41'000	3'000	-75.75	-0.26	-1.07		
216	Schulhaus Hasel	244'434.40	13'149.25	265'500	5'000	-29'214.85	-7.93	162.99		
217	Schulanlage Seefeld	323'098.35	18'787.45	283'000	7'000	28'310.90	14.17	168.39		
218	Schulgelder	3'277'277.90	514'509.00	3'320'000	760'000	202'768.90	-1.29	-32.30		
219	Volksschule übriges	586'464.95	6'014.95	570'500	3'000	12'950.00	2.80	100.50		
220	Sonderschulung	15'144.75		31'000		-15'855.25	-51.15			
230	Berufsbildung	1'003'162.60		1'020'000		-16'837.40	-1.65			
290	Übriges Bildungswesen	1'141.20		500		641.20	128.24			
3	Kultur, Freizeit	1'393'222.93	628'285.25	1'586'700	674'100	-147'662.32	-12.19	-6.80		
	Nettoergebnis		764'937.68		912'600	147'662.32		-16.18		
300	Kulturförderung	84'323.55		124'000		-39'676.45	-32.00			
301	Vereinshaus Ost	7'584.85	450.00	6'500	500	1'134.85	16.69	-10.00		
302	Zentrumsschopf	35'416.65	27'615.00	29'700	26'000	4'101.65	19.25	6.21		
303	Quartierzentrum Langacker	66'862.50	66'862.50	77'000	77'000	0.00	-13.17	-13.17		
304	Bibliothek	168'187.20	27'394.00	172'400	35'000	3'393.20	-2.44	-21.73		
330	Parkanlagen, Wanderwege	46'859.10		61'500		-14'640.90	-23.81			
340	Sport	283'552.85	1'500.00	342'500	500	-59'947.15	-17.21	200.00		
341	Hallenbad	467'372.85	467'372.85	509'100	509'100	0.00	-8.20	-8.20		
350	Übrige Freizeitgestaltung	212'902.98	22'720.90	244'000	10'000	-43'817.92	-12.74	127.21		
351	Skilager	20'160.40	14'370.00	20'000	16'000	1'790.40	0.80	-10.19		

Verwaltungsrechnung 2009 per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Abweichungen		
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Franken absolut	% Aufwand % Ertrag	
4	Gesundheit Nettoergebnis	1'341'027.04	4'380.80	1'553'400	2'000	-214'753.76	-13.67	119.04 -13.84
		1'336'646.24		1'551'400		214'753.76		
400	Spitäler	986'300.59		1'202'000		-215'699.41	-17.95	
440	Krankenpflege	313'608.40		314'000		-391.60	-0.12	
460	Schulgesundheitsdienst	39'318.05	4'380.80	35'600	2'000	1'337.25	10.44	119.04
470	Lebensmittelkontrolle	1'800.00		1'800		0.00	0.00	
5	Soziale Wohlfahrt Nettoergebnis	11'659'722.31	5'333'171.10	11'561'700	5'969'500	734'351.21	0.85	-10.66 13.13
		6'326'551.21		5'592'200		-734'351.21		
500	Sozialversicherungen	87'727.65	15'852.00	88'500	15'000	-1'624.35	-0.87	5.68
540	Jugend	1'222'022.35	185'011.50	1'052'000	1'50'000	135'010.85	16.16	23.34
541	Schülerhort	253'976.60	253'976.60	234'500	234'500	0.00	8.31	8.31
570	Altersheime	200.00		200		0.00	0.00	
580	Allgemeine Fürsorge	2'341'200.70		2'277'000		64'200.70	2.82	
581	Sozialhilfe	6'596'380.56	4'471'134.75	6'650'000	5'080'000	555'245.81	-0.81	-11.99
582	Sozialdienst	1'156'214.45	407'196.25	1'257'500	490'000	-18'481.80	-8.05	-16.90
590	Hilfsaktionen	2'000.00		2'000		0.00	0.00	
6	Verkehr Nettoergebnis	1'640'437.35	301'647.30	1'634'500	271'000	-24'709.95	0.36	11.31 -1.81
		1'338'790.05		1'363'500		24'709.95		
610	Kantonsstrassen	16'908.25		9'000		7'908.25	87.87	
620	Gemeindestrassen	698'050.00	6'380.00	632'000	1'000	60'670.00	10.45	538.00
621	Parkplätze	33'699.75	110'311.60	32'500	85'000	-24'111.85	3.69	29.78
650	Regionalverkehr	891'779.35	184'955.70	961'000	185'000	-69'176.35	-7.20	-0.02

Verwaltungsrechnung 2009 per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Abweichungen		
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Franken absolut	% Aufwand	% Ertrag
7	Umwelt, Raumordnung Nettoergebnis	3'781'775.50	3'508'731.19 273'044.31	3'129'500	2'838'500 291'000	-17'955.69 17'955.69	20.84	23.61 -6.17
711	Abwasserbeseitigung	1'471'169.90	1'471'169.90	1'052'000	1'052'000	0.00	39.85	39.85
721	Abfallbewirtschaftung	2'000'313.50	2'000'313.50	1'770'500	1'770'500	0.00	12.98	12.98
740	Friedhof	159'792.40	27'779.00	151'000	14'000	-4'986.60	5.82	98.42
750	Gewässerverbauungen	21'247.95	6'154.89	24'500		-9'406.94	-13.27	
770	Naturschutz	23'357.05		37'500		-14'142.95	-37.71	
780	Übriger Umweltschutz	36'052.25	2'683.90	40'500	1'000	-6'131.65	-10.98	168.39
790	Raumordnung	69'842.45	630.00	53'500	1'000	16'712.45	30.55	-37.00
8	Volkswirtschaft Nettoergebnis	1'166'459.20	1'213'883.45	89'500 714'000	803'500	-452'459.20 452'459.20	-47.01 63.37	51.07
800	Landwirtschaft	27'887.15		61'000		-33'112.85	-54.28	
810	Wald	2'152.00		2'000		152.00	7.60	
820	Jagd, Fischerei	1'203.60	5'518.00	1'500	5'500	-314.40	-19.76	0.33
830	Kommunale Werbung	16'181.50		25'000		-8'818.50	-35.27	
860	Energie		878'365.45		698'000	-180'365.45		25.84
870	Sonstige gewerbliche Betriebe		330'000.00		100'000	-230'000.00		230.00
9	Finanzen, Steuern Nettoergebnis	4'442'352.00 19'718'069.92	24'160'421.92	3'628'900 20'351'600	23'980'500	633'530.08 -633'530.08	22.42 -3.11	0.75
900	Gemeindesteuern	276'190.74	21'168'880.05	400'000	20'925'000	-367'689.31	-30.95	1.17
905	Anderer Steuern		314'641.70		175'000	-149'641.70	-100.00	79.80
940	Kapital- / Zinsendienst	462'378.19	532'125.12	461'500	652'000	120'753.07	0.19	-18.39
942	Liegenschaften Finanzvermögen	791.30	61'111.00	5'000	48'500	-16'819.70	-84.17	26.00
950	Schulgeländer Brutto	268'959.00	616'295.00	310'000	710'000	52'664.00	-13.24	-13.20
990	Abschreibungen	1'966'663.72		972'400		994'263.72	102.25	
992	Bauamt	966'008.05	966'008.05	961'000	961'000	0.00	0.52	0.52
994	Schulanlage Zentrum	501'361.00	501'361.00	509'000	509'000	0.00	-1.50	-1.50

Artengliederung Verwaltungsverrechnung 2009 per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND						
30	Personalaufwand	9899'086.69		10'100'600		9'638'657.65	
31	Sachaufwand	6'101'832.75		6'146'800		5'758'244.59	
32	Passivzinsen	454'169.48		453'500		280'089.85	
33	Abschreibungen	2'531'276.45		1'433'400		3'964'123.89	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	2'161'107.95		2'246'300		2'559'184.45	
36	Eigene Beiträge	16'537'905.70		17'000'200		17'597'693.49	
38	Einlagen in Eigenfinanzierung/Stiftungen	597'995.88		46'300		1'11'205.22	
39	Interne Verrechnungen	2'157'596.25		2'294'500		2'096'191.25	
	Total Aufwand	40'440'971.15		39'721'600		42'005'390.39	
4	ERTRAG						
40	Steuern		21'453'364.50		21'050'000		21'694'562.20
41	Regalien und Konzessionen		953'283.25		753'500		774'379.25
42	Vermögenserträge		969'453.47		1'042'000		881'717.07
43	Entgelte		10'421'197.99		8'246'000		9'458'191.19
45	Rückerstattungen an Gemeinwesen		2'134'460.84		2'389'500		2'294'771.65
46	Beiträge für eigene Rechnung		2'351'614.85		3'811'100		4'478'014.90
48	Entnahmen aus Spezialfinanz g + Stiftung				135'000		327'562.88
49	Interne Verrechnungen		2'157'596.25		2'294'500		2'096'191.25
	Total Ertrag		40'440'971.15		39'721'600		42'005'390.39

Investitionsrechnung 2009 per 31.12.2009

Investitionsrechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Beanspruchter Kredit
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2008 ab 2010
Investitionsrechnung		8'029'305.80	8'029'305.80	6'375'000	6'375'000	
0	Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis	520'367.05	80'000.00 440'367.05	100'000	0 100'000	
020	Gemeindeverwaltung	413'283.05	80'000.00	0	0	
020.561.01	Ausfinanzierung APK	413'283.05	80'000.00			
020.662.01	Ausfinanzierung APK		80'000.00			
090	Verwaltungsliegenschaften	107'084.00	0.00	100'000	0	
090.500.12	Rahmenkredit Landenerwerb	107'084.00		100'000		
1	Öffentliche Sicherheit	117'101.00	45'536.60 71'564.40	0	0	
140	Feuerwehr	117'101.00	45'536.60	0	0	1'909.60
140.506.13	Zugkraftfahrzeug, Anschaffung (Gemeindeversammlung vom 08.12.2008)	117'101.00				
140.661.13	Zugkraftfahrzeug, Subvention		28'404.00			
140.662.13	Zugkraftfahrzeug, Anteil Killwangen		17'132.60			
2	Bildung	2'135'377.75	0.00	2'750'000	0	
213	Schulhäuser Zentrum	2'119'505.20	0.00	2'750'000	0	954'095.45
213.503.11	SC037 SH Rebenägertli, Innensanierung (Gemeindeversammlung vom 19.6.2007)	2'133.25		50'000		-25'328.70
213.503.13	SC052 TH Haufländli, Sanierung (Gemeindeversammlung vom 02.12.2008)	2'084'342.20		2'700'000		615'657.80
213.503.14	SC042 Boostock, Heizungssanierung (Gemeindeversammlung vom 01.06.2004)	13'929.75		27'000'000		380'074.05
217	Schulanlage Seefeld	15'258.05	0.00	0	0	377'9780.54
217.503.12	SC067 Schulhaus Seefeld, Erweiterung (Gemeindeversammlung vom 29.11.2005)	15'258.05				-5'038.59

Investitionsrechnung 2009 per 31.12.2009

Investitionsrechnung		bewilligter Kredit	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Beanspruchter Kredit bis 2008	ab 2010
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
219	Volkschule übriges		614.50	0.00	0	0		
219.506.11	Erneuerung EDV-Anlagen Schule (Gemeindeversammlung vom 11.9.2007)	250'000	614.50				245'459.35	3'926.15
3	Kultur, Freizeit		79'169.05	0.00	82'000	82'000		
	Nettoergebnis			79'169.05				
303	Quartierzentrum Langäcker		12'058.10	0.00	0	0		
303.503.10	OA012 Quartierzentrum Langäcker, San. (Gemeindeversammlung vom 05.12.2006)	610'000	12'058.10				573'846.60	
350	Übrige Freizeitgestaltung		67'110.95	0.00	82'000	0		
350.501.13	Umsetzung Spielplätze		67'110.95		82'000			
6	Verkehr		2'905'927.85	1'190'617.70	1'602'000	776'000		
	Nettoergebnis			1'715'310.15		826'000		
620	Gemeindestrassen		2'890'811.75	1'181'617.70	1'602'000	776'000		
620.501.01	Deckbelag Sanierung, Diverse		172'504.85		200'000		1'341'133.60	1'010'904.85
620.501.13	S123 Willestrasse (Gemeindeversammlung vom 12.06.2001)	2'360'000	7'961.55					
620.501.15	S124 Müslistrasse, Sandäckerbrücke (Gemeindeversammlung vom 12.06.2001)	2'900'000	31'224.50				1767'957.35	1'100'818.15
620.501.22	S108 Industriestrasse, Kreisel Pfadacker (Gemeindeversammlung vom 05.12.2006)	2'044'000	533'462.75		200'000		1'309'564.90	200'972.35
620.501.23	Hautfändlistrasse, Leitungsauswechsl. (Gemeindeversammlung vom 05.12.2006)	111'000	46'262.25				101'322.50	-36'584.75
620.501.24	S063 Bahnhofstr., Kleiderfabrik talseits (Gemeindeversammlung vom 05.12.2006)	330'000	108'384.30				251'144.25	-29'528.55
620.501.30	S065, Halbanschluss A1		1'100'286.20		1'000'000		2'000'860.80	
620.501.31	S128 Wigartenstrasse, Eichstr.-Kirchstr.		2'931.85				214'171.75	
620.501.32	S129 Kirchstrasse, Halbenstr.-Wigartestr.		5'195.20				280'819.65	
620.501.33	S130 Rütliochstrasse		9'517.15				363'560.45	
620.501.34	S131 Weiherstrasse		4'085.60				235'024.70	
620.501.35	S132 Grüstrasse		5'036.80				184'854.05	
620.501.36	S133 Kirchstrasse, Wigartestr.-Kehrlplatz		2'764.05				210'664.30	

Investitionsrechnung 2009 per 31.12.2009

Investitionsrechnung	bewilligter Kredit	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Beanspruchter Kredit
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2008 ab 2010
620.501.38 S126 Ausbau Dorfstrasse (Gemeindeversammlung vom 26.08.2003)	3'268'000	121'964.80				2'563'210.20
620.503.01 Bushaltestelle Centermall (Gemeindeversammlung vom 04.12.2007)	602'000	317'450.85				
620.503.80 VK010 Buserterminal IKEA		398'604.45		202'000		296'937.15
620.562.33 Rütliloch Erschliessung, Aufw. Perimeter		3'992.00				
620.562.38 S126 Ausbau Dorfstrasse, Aufw. Perimeter		8'410.10				
620.581.01 Vorprojekte Strassen		10'772.50				
620.601.02 Verkauf von Strassenareal			3'180.00			
620.610.33 Rütliloch Erschliessung, Perimeter			95'042.65		276'000	
620.610.60 P043 Industriegebiet Süd, Perimeter			25'000.00			
620.631.23 Haufländlstrasse, Leitungsauswechsl.			92'768.55			
620.631.30 S065 Halbanschluss A1, Rückertaltungen			445'000.00			
620.631.36 S133 Kirchstrasse, Rückertaltungen			97'128.55			
620.662.80 VK010 Buserterminal IKEA, Beiträge			423'497.95		200'000	
620.669.80 VK010 Buserterminal IKEA, Beiträge Private					300'000	
640 Bundesbahnen		15'116.10	0.00	0	0	
640.501.10 Industriestammgeleise Nord + Süd		15'116.10				
650 Regionalverkehr		0.00	9'000.00	0	0	
650.624.01 Rückzahlung Verkehrsverband Aargau Ost			9'000.00			
7 Umwelt, Raumordnung		330'466.10	624'742.70	330'000	735'000	
Nettoergebnis		294'276.60		405'000		
711 Abwasserbeseitigung		161'682.95	463'183.20	200'000	735'000	
711.501.01 Kleine Netzerweiterungen		60'474.90		200'000		
711.501.15 K101 Kan. Müslistrasse		2'412.80				
711.501.31 K103 Kan. Wigartenstrasse, Eich-Kirchstr.		1'495.10				
711.501.32 K104 Kan. Kirchstrasse, Halden-Wigartenstr.		1'548.20				
711.501.33 K105 Kan. Rütliochstrasse		1'999.65				
711.501.34 K106 Kan. Weiherstrasse		1'163.15				
711.501.35 K107 Kan. Grütstrasse		1'423.40				
711.501.36 K108 Kan. Kirchstrasse, Wigartenstr.-Kehrplatz		91'165.75				
711.611.00 Anschlussgebühren			429'894.35		735'000	
711.631.31 K103 Kan. Wigartenstrasse, Eich-Kirchstr.			4'100.00			

Investitionsrechnung 2009 per 31.12.2009

Investitionsrechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Beanspruchter Kredit	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2008	ab 2010
711.631.34	K106 Kan. Weiherstrasse		4'500.00				
711.631.35	K107 Kan. Grüstrasse		8'400.00				
711.631.36	K108 Kan. Kirchstrasse, Wigartenstr.-Kehrplatz		16'288.85				
721	Abfallbewirtschaftung	36'781.10	0.00	0	0	332'070.65	-851.75
721.501.12	Multisammelstellen (Gemeindeversammlung vom 11.09.2007)	368'000					
750	Gewässerverbauungen	78'915.75	141'559.50	50'000	0		
750.501.11	B013 Egelseebach, Ausbau	985.05					
750.561.12	B018 Ausbau Dorfbach, Altersheim-K274 (Gemeindeversammlung vom 29.11.2005)	77'930.70		50'000		1'554'540.95	117'528.35
750.660.12	B018 Ausbau Dorfbach, Altersheim-K274	77'351.65					
750.661.12	B018 Ausbau Dorfbach, Altersheim-K274	64'207.85					
790	Raumordnung	53'086.30	20'000.00	80'000	0		
790.581.01	Diverse Planungen	53'086.30		80'000			
790.660.01	Diverse Planungen, Subventionen		20'000.00				
9	Finanzen, Steuern	1'940'897.00	6'088'408.80	1'511'000	4'864'000		
	Nettoergebnis	4'147'511.80		3'353'000			
999	Abschluss	1'940'897.00	6'088'408.80	1'511'000	4'864'000		
999.590.01	Passivierte Einnahmen Einwohnergemeinde	1'477'713.80		776'000			
999.590.04	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung	463'183.20		735'000			
999.690.01	Aktivierte Ausgaben Einwohnergemeinde		5'889'944.75		4'664'000		
999.690.04	Aktivierte Ausgaben Abwasserbeseitigung		161'682.95		200'000		
999.690.05	Aktivierte Ausgaben Abfallbewirtschaftung		36'781.10				

Bestandesrechnung 2009 per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Veränderung			
		1. Januar 2009	Zuwachs	Abgang	
				31. Dezember 2009	
1	AKTIVEN	54'622'186.10	206'852'786.23	210'099'196.76	51'375'775.57
10	FINANZVERMÖGEN	27'274'144.67	190'605'945.93	190'376'329.09	27'503'761.51
100	Flüssige Mittel	1'985'767.24	66'515'656.93	66'462'247.42	2'039'176.75
1000	Kasse	18'348.20	3'787'216.45	3'770'443.20	35'121.45
1001	Postcheck	1'951'577.69	60'653'199.28	60'721'032.09	1'883'744.88
1002	Banken	15'841.36	2'075'241.20	1'970'772.13	120'310.42
101	Guthaben	23'101'242.48	123'175'183.55	123'370'767.02	22'905'659.01
1010	Guthaben		9'427'796.40	9'427'796.40	
1011	Kontokorrente	11'527'969.96	1'808'904.55	1'866'985.31	11'469'889.20
1012	Steuer Guthaben	9'312'363.20	85'174'156.69	85'061'354.51	9'425'165.38
1015	Anderer Debitoren	1'199'273.19	25'469'349.26	25'768'763.62	899'858.83
1018	Verbindungskonto alte/neue Rechnung	873'965.73	1'063'108.25	901'697.27	1'035'376.71
1019	Übrige	187'670.40	231'868.40	344'169.91	75'368.89
102	Anlagen	1'646'320.30		2'500.00	1'643'820.30
1023	Liegenschaften	1'626'780.30			1'626'780.30
1025	Vorräte	19'540.00		2'500.00	17'040.00
103	Transitorische Aktiven	540'814.65	915'105.45	540'814.65	915'105.45
1039	Übrige	540'814.65	915'105.45	540'814.65	915'105.45

Bestandesrechnung 2009
per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Veränderung		Abgang	31. Dezember 2009
		1. Januar 2009	Zuwachs		
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	25'813'304.48	15'739'999.40	17'973'144.26	23'580'159.62
114	Sachgüter	22'753'158.98	15'739'999.40	17'964'144.26	20'529'014.12
1141	Tiefbauten	15'989'725.10	2'134'524.60	10'078'639.45	8'045'610.25
1143	Hochbauten	5'984'733.79	2'545'425.80	1'403'406.45	7'126'753.14
1146	Mobilien	739'335.65	184'826.45	335'945.70	588'216.40
1149	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	39'364.44	10'875'222.55	6'146'152.66	4'768'434.33
115	Darlehen und Beteiligungen	2'572'500.00		9'000.00	2'563'500.00
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	2'572'500.00		9'000.00	2'563'500.00
117	Übrige aktivierte Ausgaben	487'645.50			487'645.50
1171	Planungen	487'645.50			487'645.50
12	SPEZIALFINANZIERUNGEN	1'534'736.95	506'840.90	1'749'723.41	291'854.44
128	Vorschüsse	1'534'736.95	506'840.90	1'749'723.41	291'854.44
1284	Abwasserbeseitigung	1'202'666.30	101'208.05	1'056'273.75	247'600.60
1285	Abfallbewirtschaftung	332'070.65	405'632.85	693'449.66	44'253.84

Bestandesrechnung 2009
per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Veränderung		31. Dezember 2009	
		1. Januar 2009	Abgang		Zuwachs
2	PASSIVEN	54'622'186.10	89'672'152.48	86'425'741.95	51'375'775.57
20	FREMDKAPITAL	28'202'678.84	83'603'228.96	85'164'381.12	29'763'831.00
200	Laufende Verpflichtungen	15'724'756.19	81'272'548.26	82'734'862.55	17'187'070.48
2000	Kreditoren	2'622'833.90	54'796'856.87	57'895'008.72	5'760'985.75
2001	Depotgelder	50'046.80	2'000.00	2'700.00	50'746.80
2006	Kontokorrente	48'127'23.81	3'992'372.32	1'873'178.63	2'693'530.12
2007	Steuerabrechnungskonten	5'569'423.85	19'716'002.10	19'680'037.05	5'533'458.80
2008	Verbindungskonto alte/neue Rechnung	1'684'923.15	1'685'083.65	2'103'564.15	2'103'403.65
2009	Übrige Verpflichtungen	944'804.68	1'080'233.32	1'180'374.00	1'044'945.36
202	Langfristige Schulden	10'000'000.00			10'000'000.00
2021	Langfristige Darlehen	10'000'000.00			10'000'000.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	159'579.50	12'337.55	30'807.43	178'049.38
2034	Eigenversicherungen	63'760.00			63'760.00
2035	Zuwendungen	95'819.50	12'337.55	30'807.43	114'289.38
205	Transitorische Passiven	2'318'343.15	2'318'343.15	2'398'711.14	2'398'711.14
2059	Transitorische Passiven	2'318'343.15	2'318'343.15	2'398'711.14	2'398'711.14

Bestandesrechnung 2009
per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	1. Januar 2009	Veränderung		Zuwachs	31. Dezember 2009
			Abgang			
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	18'919'507.26	6'068'923.52		1'261'360.83	14'111'944.57
228	Verpflichtungen f. Spezialfinanzierungen	18'919'507.26	6'068'923.52		1'261'360.83	14'111'944.57
2284	Abwasserbeseitigung	6'585'216.64	1'083'459.80		979'678.68	6'481'435.52
2285	Abfallbewirtschaftung	49'155.27	49'155.27			
2288	Spezialfonds	330'903.30			20'080.00	350'983.30
2289	Passivierte Abschreibungen	11'954'232.05	4'936'308.45		261'602.15	7'279'525.75
23	EIGENKAPITAL	7'500'000.00				7'500'000.00
239	Kapital	7'500'000.00				7'500'000.00
2390	Eigenkapital	7'500'000.00				7'500'000.00

Kennzahlen-Auswertung 2009

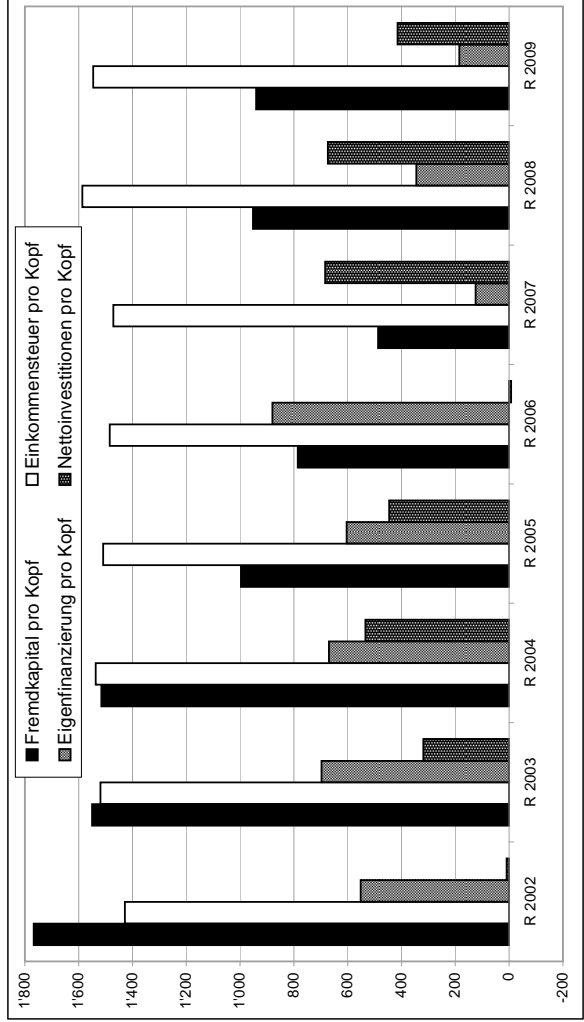
A	Einwohnerzahl	10'635	E	Selbstfinanzierung	1'966'664
B	Steuern / FA	20'892'689	F	Nettoschuld	8'800'634
C	Belastbarkeit	1'836'597	G	Verschuldungsgrenze (Annuitätssatz = 8 %)	22'957'460
D	Nettozinsen	-130'067			

1	Nettozinsquote I Nettozinsen in % von Steuern/Finanzausgleich	0 - 5 = 4 5 - 10 = 3 10 - 13 = 2 über 13 = 1		D : B x 100 -0.6	4
2	Belastbarkeitsquote Belastbarkeit in % von Steuern/FA	unter 18 = 1 18 - 25 = 2 25 - 30 = 3 über 30 = 4		C : B x 100 8.8	1
3	Selbstfinanzquote Selbstfinanzierung in % von Steuern/FA	unter 10 = 1 10 - 15 = 2 15 - 19 = 3 über 19 = 4		E : B x 100 9.4	1
4	NS je Einwohner Nettoschuld je Einwohner	bis 2000 = 4 bis 3500 = 3 bis 5000 = 2 über 5000 = 1		F : A 828	4
5	Verschuldungsquote Nettoschuld geteilt durch Eigenfinanzierung	bis 8 = 4 8 - 12 = 3 12 - 18 = 2 über 18 = 1		F : E 4.5	4
6	Verschuldungsanteil Nettoschuld in % der Verschuldungsgrenze	bis 25 % = 4 bis 60 % = 3 bis 85 % = 2 über 85 % = 1		NS : VsG x 100 38.3	3
Total Punkte					17

Die Totalpunktzahl sollte über 12 liegen.

Entwicklung Einwohnergemeinde Spreitenbach

in 1'000 CHF	R 2002	R 2003	R 2004	R 2005	R 2006	R 2007	R 2008	R 2009
Fremdkapital Total	17'200	15'200	15'000	10'000	8'000	5'000	10'000	10'000
Fremdkapital pro Kopf	1'767	1'550	1'516	997	786	487	952	940
Schuldzinsen Total	1'128	711	471	471	270	245	149	301
Schuldzinsen pro Kopf	116	73	48	47	27	24	14	28
Einkommenssteuer Tot.*	15'565	15'937	16'273	15'443	14'805	14'805	16'325	16'807
Einkommenssteuer 100%	13'897	14'894	15'208	15'140	15'107	15'107	16'658	16'443
Einkommenssteuer pro Kopf	1'428	1'519	1'537	1'509	1'484	1'471	1'586	1'546
Eigenfinanzierung Total	5'368	6'837	6'623	6'060	8'959	12'79	3'620	1'967
Eigenfinanzierung pro Kopf	552	697	669	604	880	125	345	185
Nettoinvestitionen Total	93	3'124	5'288	4'472	-79	7'022	7'080	4'412
Nettoinvestitionen pro Kopf	10	319	534	446	-8	684	674	415
Steuerfuss	112%	107%	107%	102%	98%	98%	98%	101%
Einwohnerzahl	9'732	9'804	9'896	10'031	10'178	10'268	10'502	10'635



Wasserversorgung

Allgemeine Erläuterungen

Betriebsrechnung

Die vorgeschriebenen Abschreibungen von CHF 28'700.-- (Budget CHF 0.--) und die zusätzlichen Abschreibungen von CHF 262'810.95 (Budget CHF 0.--) sind um **CHF 291'510.95** höher als budgetiert.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen sind mit CHF -431'474.25 (Budget CHF -393'000.--) um CHF -38'474.25 höher als budgetiert.

Bestandesrechnung

Das Verwaltungsvermögen ist von CHF 3'843'992.60 auf CHF 968'767.75 gesunken. Die passivierten Abschreibungen betragen CHF 708'222.88 (Vorjahr CHF 2'860'462.53). Der Stand des Eigenkapitals per 31.12.2009 ist gleich wie im Vorjahr (CHF 265'087.93).

Ergebnis Wasserversorgung

Wasserversorgung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 Überschuss	1'171'299.60	1'171'299.60	925'500	925'500	1'109'615.70	1'109'615.70
Aufwand	1'171'299.60		925'500		1'109'615.70	
Ertrag		1'171'299.60		925'500		852'881.16
Aufwandüberschuss						256'734.54
901 Belastbarkeit	291'510.95	291'510.95	164'000	164'000	256'734.54	256'734.54
Aufwandüberschuss						
Verzinsung		1'247.00	12'000		2'391.00	
Abschreibungen	291'510.95		152'000		51'300.00	
Belastbarkeitsquote		290'263.95		164'000		
Minus Belastbarkeitsquote					203'043.54	
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 Nettoinvestitionen	584'238.50	584'238.50	700'000	700'000	739'704.95	739'704.95
Investitionsausgaben	152'764.25		307'000		739'704.95	
Investitionseinnahmen		584'238.50		700'000		103'137.35
Nettoinvestitionszunahme						636'567.60
Nettoinvestitionsabnahme	431'474.25		393'000			
911 Finanzierung	722'985.20	722'985.20	545'000	545'000	893'302.14	893'302.14
Nettoinvestitionszunahme						
Nettoinvestitionsabnahme		431'474.25		393'000		636'567.60
Abschreibungen		291'510.95		152'000		
Aufwandüberschuss						51'300.00
Finanzierungsüberschuss	722'985.20		545'000		256'734.54	
Finanzierungsfehlbetrag						842'002.14

Artengliederung Betriebsrechnung 2009 per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2009 Aufwand	Ertrag	Voranschlag 2009 Aufwand	Ertrag	Rechnung 2008 Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND						
30	Personalaufwand	160'287.60		154'500		282'383.50	
31	Sachaufwand	631'501.05		519'000		675'541.20	
32	Passivzinsen			12'000		2'391.00	
33	Abschreibungen	291'510.95		152'000		51'300.00	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	88'000.00		88'000		98'000.00	
	Total Aufwand	1'171'299.60		925'500		1'109'615.70	
4	ERTRAG						
42	Vermögenserträge		1'247.00				852'881.16
43	Entgelte		1'770'052.60		925'500		256'734.54
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen						
	Total Ertrag		1'771'299.60		925'500		1'109'615.70
	TOTAL AUFWAND / ERTRAG	1'171'299.60	1'771'299.60	925'500	925'500	1'109'615.70	1'109'615.70
	Aufwand-/Ertragsüberschuss						

Investitionsrechnung 2009 per 31.12.2009

Investitionsrechnung		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Beanspruchter Kredit	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2008	ab 2010
Investitionsrechnung		737'002.75	737'002.75	1'007'000	1'007'000		
7	Wasserversorgung	152'764.25	584'238.50	307'000	700'000		
	Nettoergebnis	431'474.25		393'000			
701	Wasserversorgung	152'764.25	584'238.50	307'000	700'000		
701.501.01	Diverse Netzerweiterungen	9'807.60		100'000			
701.501.02	Diverse Anlagensanierungen	130'340.60		157'000			
701.501.14	W121 WL Industrie-/Pladackerstr., Ausw. (Gemeindeversammlung vom 05.12.2006)	265'000		50'000		267'791.95	-27'91.95
701.501.22	W118 Industriestrasse, Kreisell Pfadacker (Gemeindeversammlung vom 05.12.2006)	570'000				525'988.75	44'011.25
701.501.23	W117 Haufländlstr., Leitungsauswechsl. (Gemeindeversammlung vom 05.12.2006)	395'000		6'330.60		370'159.55	18'509.85
701.501.25	W904 Anschluss Pumpwerke ans Netz (Gemeindeversammlung vom 05.12.2006)	2'187.90					
701.501.31	W109 WL Wigartrasse (Gemeindeversammlung vom 25.06.2002)	72'300		600.15		66'907.85	4'792.00
701.501.32	W110 WL Kirchstrasse (Gemeindeversammlung vom 25.06.2002)	153'900		1'317.15		88'402.25	64'180.60
701.501.33	W111 WL Rütliochstrasse (Gemeindeversammlung vom 25.06.2002)	87'000		740.90		107'029.90	-20'770.80
701.501.34	W112 WL Weiherstrasse (Gemeindeversammlung vom 25.06.2002)	61'100		475.35		51'395.30	9'229.35
701.501.35	W113 WL Grütsstrasse (Gemeindeversammlung vom 25.06.2002)	67'100		563.00		55'597.70	10'939.30
701.501.36	W114 WL Kirchstrasse (Gemeindeversammlung vom 25.06.2002)	49'100		401.00		33'744.90	14'954.10
701.611.00	Anschlussgebühren		529'686.25		700'000		
701.631.23	W117 Haufländlstr., Leitungsauswechsl.		42'451.90				
701.631.31	W109 WL Wigartrasse, Rückerstattung		1'550.00				
701.631.34	W112 WL Weiherstrasse, Rückerstattung		3'000.00				
701.631.35	W113 WL Grütsstrasse, Rückerstattungen		3'000.00				
701.631.36	W114 WL Kirchstrasse, Rückerstattungen		4'550.35				

Investitionsrechnung 2009 per 31.12.2009

Investitionsrechnung	bewilligter Kredit	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Beanspruchter Kredit bis 2008 ab 2010
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
9	Finanzen, Steuern					
	Nettoergebnis	584'238.50	152'764.25	700'000	307'000	
			431'474.25		393'000	
999	Abschluss	584'238.50	152'764.25	700'000	307'000	
999.590.00	Passivierte Einnahmen	584'238.50		700'000		
999.690.00	Aktivierete Ausgaben		152'764.25		307'000	

Bestandesrechnung 2009 per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Veränderung		Abgang	31. Dezember 2009
		1. Januar 2009	Zuwachs		
1	AKTIVEN	3'922'101.70	3'499'166.33	6'433'117.60	988'150.43
10	FINANZVERMOGEN	78'109.10	515'301.33	574'027.75	19'382.68
101	Guthaben	78'109.10	515'301.33	574'027.75	19'382.68
1015	Andere Debitoren	78'109.10	515'301.33	574'027.75	19'382.68
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	3'843'992.60	2'983'865.00	5'859'089.85	968'767.75
114	Sachgüter	3'843'992.60	2'983'865.00	5'859'089.85	968'767.75
1141	Tiefbauten	3'843'992.60	10'428.15	2'885'653.00	968'767.75
1149	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen		2'973'436.85	2'973'436.85	

Bestandesrechnung 2009 per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	1. Januar 2009	Veränderung		Zuwachs	31. Dezember 2009
			Abgang			
2	PASSIVEN	3'922'101.70	2'977'620.57		43'669.30	988'150.43
20	FREMDKAPITAL	796'551.24	825'380.92		43'669.30	14'839.62
200	Laufende Verpflichtungen	796'551.24	825'380.92		43'669.30	14'839.62
2000	Kreditoren		43'669.30			
2006	Kontokorrente	796'551.24	781'711.62		43'669.30	14'839.62
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	2'860'462.53	2'152'239.65			708'222.88
228	Verpflichtungen f. Spezialfinanzierungen	2'860'462.53	2'152'239.65			708'222.88
2289	Passivierte Abschreibungen	2'860'462.53	2'152'239.65			708'222.88
23	EIGENKAPITAL	265'087.93				265'087.93
239	Kapital	265'087.93				265'087.93
2390	Eigenkapital	265'087.93				265'087.93

KommunikationsNetzSpreitenbach

Allgemeine Erläuterungen

Betriebsrechnung

Die vorgeschriebenen Abschreibungen betragen CHF 14'400.-- (Budget CHF 36'000.--). An zusätzlichen Abschreibungen konnten CHF 508'570.26 (Budget CHF 192'000.--) verbucht werden. Das Ergebnis des KNS ist somit um **CHF 294'970.26** besser als budgetiert.

Investitionsrechnung

Die budgetierten Nettoinvestitionen von CHF 160'000.-- wurden von den tatsächlichen CHF 250'111.30 um **CHF 90'111.30** überschritten.

Bestandesrechnung

Das Verwaltungsvermögen von CHF 53'736.28 konnte aufgelöst werden. Zusätzlich konnten passivierte Abschreibungen von CHF 219'122.68 geäuñnet werden. Das Eigenkapital beträgt wie im Vorjahr CHF 159876.65.

Ergebnis KommunikationsNetzSpreitenbach

KommunikationsNetzSpreitenbach	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 Überschuss	1'530'264.65	1'530'264.65	1'190'000	1'190'000	1'159'790.65	1'159'790.65
Aufwand	1'530'264.65		1'190'000		1'159'790.65	
Ertrag		1'530'264.65		1'190'000		1'159'790.65
901 Belastbarkeit	522'970.26	522'970.26	232'000	232'000	358'287.45	358'287.45
Verzinsung		605.10	4'000		6'005.50	
Abschreibungen	522'970.26		228'000		352'281.95	
Belastbarkeitsquote		522'365.16		232'000		358'287.45
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 Nettoinvestitionen	255'811.30	255'811.30	195'000	195'000	196'011.05	196'011.05
Investitionsausgaben	255'811.30		195'000		196'011.05	
Investitionseinnahmen		5'700.00		35'000		40'600.00
Nettoinvestitionszunahme		250'111.30		160'000		155'411.05
911 Finanzierung	522'970.26	522'970.26	228'000	228'000	352'281.95	352'281.95
Nettoinvestitionszunahme	250'111.30		160'000		155'411.05	
Abschreibungen		522'970.26		228'000		352'281.95
Finanzierungsüberschuss	272'858.96		68'000		196'870.90	

Artengliederung Betriebsrechnung 2009 per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2009 Aufwand	Ertrag	Voranschlag 2009 Aufwand	Ertrag	Rechnung 2008 Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND						
31	Sachaufwand	937'294.39		888'000		750'503.20	
32	Passivzinsen			4'000		6'005.50	
33	Abschreibungen	522'970.26		228'000		352'281.95	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	70'000.00		70'000		51'000.00	
	Total Aufwand	1'530'264.65		1'190'000		1'159'790.65	
4	ERTRAG						
12	Vermögenserträge		605.10				
43	Entgelte		1'529'659.55		1'190'000		1'159'790.65
	Total Ertrag		1'530'264.65		1'190'000.00		1'159'790.65
	TOTAL AUFWAND / ERTRAG	1'530'264.65	1'530'264.65	1'190'000	1'190'000	1'159'790.65	1'159'790.65
	Aufwand-/Ertragsüberschuss						
		1'530'264.65	1'530'264.65	1'190'000	1'190'000	1'159'790.65	1'159'790.65

Investitionsrechnung 2009 per 31.12.2009

Investitionsrechnung		bewilligter Kredit		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Beanspruchter Kredit	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2008	ab 2010
Investitionsrechnung		261'511.30	261'511.30	230'000	230'000	230'000	230'000		
3	KommunikationsNetzSpreitenbach Nettoergebnis	255'811.30	57'000.00	195'000	195'000	195'000	160'000	35'000	35'000
321	KommunikationsNetzSpreitenbach	255'811.30	57'000.00	195'000	195'000	195'000	35'000	35'000	35'000
	321.501.01 Netzerweiterungen und Neuan schlüsse	77'443.60		105'000		105'000			
	321.501.02 Sanierung Netz und Ausbau Glasfasernetz	81'775.50		65'000		65'000			
	321.501.03 Neuanlagen Anleagerweiterungen	75'012.85							
	321.581.01 Honorare Planung und Neuanlagen	21'579.35		25'000		25'000			
	321.611.00 Anschlussgebühren		57'000.00						35'000
9	Finanzen, Steuern Nettoergebnis	5'700.00	255'811.30	35'000	160'000	35'000	195'000	195'000	195'000
999	Abschluss	5'700.00	255'811.30	35'000	35'000	35'000	195'000	195'000	195'000
	999.590.00 Passivierte Einnahmen	5'700.00		35'000		35'000			
	999.690.00 Aktivierte Ausgaben		255'811.30						195'000

Bestandesrechnung 2009 per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Veränderung			
		1. Januar 2009	Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	282'124.70	1'270'163.51	1'171'560.68	380'727.53
10	FINANZVERMÖGEN	228'388.42	1'014'352.21	862'013.10	380'727.53
101	Guthaben	108'739.47	1'014'352.21	742'364.15	380'727.53
1011	Kontokorrente		133'418.34		133'418.34
1015	Andere Debitoren	108'739.47	880'933.87	742'364.15	247'309.19
103	Transitorische Aktiven	119'648.95		119'648.95	
1039	Übrige	119'648.95		119'648.95	
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	53'736.28	255'811.30	309'547.58	
114	Sachgüter	53'736.28	255'811.30	309'547.58	
1149	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	53'736.28	255'811.30	309'547.58	

Bestandesrechnung 2009 per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Veränderung		
		1. Januar 2009	Abgang	Zuwachs
2	PASSIVEN	282'124.70	254'433.59	353'036.42
20	FREMDKAPITAL	122'248.05	254'433.59	133'913.74
200	Laufende Verpflichtungen	122'248.05	254'433.59	133'913.74
2006	Kontokorrente	121'015.25	254'433.59	133'418.34
2009	Übrige Verpflichtungen	1'232.80		495.40
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN			219'122.68
228	Verpflichtungen f. Spezialfinanzierungen			219'122.68
2289	Passivierte Abschreibungen			219'122.68
23	EIGENKAPITAL	159'876.65		159'876.65
239	Kapital	159'876.65		159'876.65
2390	Eigenkapital	159'876.65		159'876.65

Elektrizitätsversorgung

Allgemeine Erläuterungen

Betriebsrechnung

Die EVS konnte CHF 1'537'982.55 (Budget CHF 876'500.--) an zusätzlichen Abschreibungen verbuchen. Gegenüber dem Budget schliesst die Elektrizitätsversorgung somit um **CHF 661'482.55** besser ab als budgetiert.

Da diverse Konti der Elektrizitätsversorgung im Zusammenhang mit dem Energiegesetz geändert werden mussten, wird im ersten Jahr der ungekürzte Rechnungsabschluss publiziert.

Betriebsrechnung 2009 per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Elektrizitätsversorgung Spreitenbach	16'577'665.77	16'577'665.77	14'456'500	14'456'500		
861	Elektrizitätsversorgung; Verteilung	8'146'359.17	8'146'359.17	7'917'500	7'917'500		
861.300.00	Kommissionen	5'805.05		3'000			
861.301.00	Löhne	360'525.65		368'000			
861.303.00	Sozialversicherungsbeiträge AHV/IV/ALV	25'781.70		31'000			
861.304.00	Personalversicherungsbeiträge	36'556.25		44'000			
861.305.01	Unfallversicherungsbeiträge	8'184.05		12'000			
861.305.02	Krankenversicherungsbeiträge	1'385.75		1'500			
861.306.00	Kleiderentschädigungen			1'000			
861.307.00	Rentenleistungen	12'683.20		13'000			
861.309.00	Übriger Personalaufwand	1'732.85		2'000			
861.310.00	Büromaterial, Drucksachen	12'841.20		21'000			
861.311.01	Anschaffung Mobiliar, Werkzeuge	4'452.50		12'000			
861.311.02	Anschaffung Messapparate	135'540.20		170'000			
861.311.03	Anschaffung EDV	509.00		5'000			
861.312.02	Energie Eigenversorgung	18'624.95		13'000			
861.312.05	Netznutzungsentgelt Vorlieferanten	2'815'199.35		3'061'000			
861.312.10	Swissgrid Systemdienstleistungen	377'699.55		865'000			
861.312.11	Swissgrid Mehrkostenfinanzierung MKF	426'108.05		577'000			
861.313.01	Verbrauchsmaterial	30'671.95		52'000			
861.313.60	Betriebsmaterial Fahrzeuge	1'802.00		2'000			
861.314.01	Unterhalt der Anlagen durch Dritte	109'768.40		180'000			
861.314.02	Unterhalt Gebäude	75'339.10		92'000			
861.315.01	Unterhalt Apparate	12'249.80		36'000			
861.315.02	Unterhalt EDV-Anlage	47'987.40		25'000			
861.315.10	Messdienstleistungen	71'180.00		82'000			
861.315.60	Fahrzeugunterhalt	6'031.05		3'000			
861.316.00	Mieten	55'636.00		55'000			
861.317.00	Spesenentschädigungen	104.55		500			
861.318.01	Konzessionsgebühren	861'365.45		698'000			
861.318.02	Honorare Unterhalt	78'954.45		79'000			
861.318.03	Installationskontrolle	18'045.60		7'000			
861.318.04	Honorare	45'848.55		6'000			
861.318.10	Postgebühren	40'278.35		37'000			

Betriebsrechnung 2009 per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
861.318.30	Telefongebühren	8'227.15		10'000			
861.318.40	Haftpflicht-/Sachversicherungen	24'513.00		28'000			
861.319.01	Verbandsbeiträge, übriger Sachaufwand	20'257.99		7'000			
861.321.00	Kontokorrentzinsen an EG			89'000			
861.332.00	Zusätzliche Abschreibungen	1'537'982.55		876'500			
861.352.01	Verwaltungsentschädigung an EG	201'000.00		201'000			
861.389.01	Ertragsüberschuss Verteilung	255'486.53		152'000			
861.389.02	Verfahrensrückstellung AEW	400'000.00					
861.421.00	Kontokorrentzinsen von EG		4'690.00				
861.427.00	Abgeltung Benützungsteile		29'552.25			36'000	
861.434.05	Netznutzungsentgelt		6'237'982.82			6'265'500	
861.434.10	Swissgrid Systemdienstleistungen		403'939.14			865'000	
861.434.11	Swissgrid Mehrkostenfinanzierung MKF		433'144.24			577'000	
861.434.12	Abgabe an Gemeinwesen		861'365.45				5'000
861.434.15	Messdienstleistungen		41'685.27			35'000	
861.436.01	Rückerstattungen		134'000.00			134'000	
861.452.00	Verwaltungsentschädigungen						
865	Elektrizitätsversorgung; Übriges	8'002'055.65	8'002'055.65	6'390'000	6'390'000	6'390'000	
865.312.01	Stromankauf	7'966'848.55		6'330'000			
865.318.05	Energieberatung	417.50		20'000			
865.365.00	Beiträge an alternative Energie	34'789.60		40'000			
865.431.02	Mahnggebühren		4'812.69			5'000	
865.434.01	Stromverkauf		7'830'425.70			6'330'000	
865.434.04	Verkauf alternative Energie		33'068.54			40'000	
865.489.05	Aufwandüberschuss Übriges		133'748.72			15'000	
869	Elektrizitätsversorgung; Strassenbeleuchtung	429'250.95	429'250.95	149'000	149'000	149'000	
869.312.90	Stromkosten	90'488.95		65'000			
869.313.90	Verbrauchsmaterial	8'733.45		20'000			
869.314.90	Allg. Unterhalt	48'818.20		43'000			
869.314.91	Allg. Erweiterungen	136'780.25					
869.314.92	Erweiterung Gehwegbeleuchtungen	112'874.00					
869.318.90	Honorare, Dienstleistungen	31'556.10		21'000			
869.436.90	Rückerstattungen		307'513.14			12'000	
869.489.90	Aufwandüberschuss Strassenbeleuchtung		121'737.81			137'000	

Investitionsrechnung 2009 per 31.12.2009

Elektrizitätsversorgung

Investitionsrechnung		bewilligter Kredit	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Beanspruchter Kredit bis 2008 ab 2010
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
Investitionsrechnung			1'996'797.75	1'996'797.75	2'023'000	2'023'000	
8	Elektrizitätsversorgung		1'783'948.40	212'849.35	1'858'000	165'000	
	Nettoergebnis			1'571'099.05		1'693'000	
861	Elektrizitätsversorgung		1'783'948.40	212'849.35	1'858'000	165'000	
861.501.01	Diverse Netzerweiterungen		180'281.85		195'000		
861.501.02	Diverse Neuanschlüsse		279'942.45		180'000		
861.501.03	Anschaffung von Transformatoren		134'220.35		140'000		
861.501.05	NIS Werkleitungsplan		5'572.65		25'000		
861.501.06	Trafostation TS L&C		114'717.65		110'000		
861.501.11	Erschliessung IG Süd / Müsli-Willestr. (Gemeindeversammlung vom 20.11.2001)	1'175'400	100'000.00				1'315'251.86 -239'851.86
861.501.13	Erschliessung Rütlioch (Gemeindeversammlung 25.06.2002)	554'800	47'740.00				289'590.80 217'469.20
861501.14	Trafostation Shopping-Center				190'000		
861.501.15	Trafostation TS Tivoli - HV1		187'315.70		240'000		
861.501.22	Halbanschl. A1-Kreisel Industrie-/Furtal		30'000.00		30'000		
861.501.23	Haufländlistrasse, Leitungsauswechslungen (Gemeindeversammlung vom 05.12.2006)	423'000	75'670.70				252'808.10 347'329.30
861.501.26	Halbanschl. A1-Kreisel Limmat-/Fegi-/Furtal		30'000.00		30'000		
861.501.28	Halbanschl. A1-Kreisel Land-/Furtal-/Rotzen		160'000.00		160'000		
861.501.29	Poststrasse Ausbau Kabeltrasse		55'051.70		65'000		
861.501.31	Landstrasse, Ausbau Kabeltrasse		58'271.00		55'000		
861.501.32	Trafostation Altersheim		272'874.85		290'000		
861.501.94	Beleuchtungsanl., Haufländlistrasse		17'238.90				
861.581.01	Planungen und Honorare, Neuanlagen		35'050.60				
861.611.00	Anschlussgebühren			90'884.55			165'000
861.631.93	Beleuchtung, Ausbau Dorfbach			121'964.80			

Investitionsrechnung 2009 per 31.12.2009

Investitionsrechnung	bewilligter Kredit	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Beanspruchter Kredit
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2008 ab 2010
9	Finanzen, Steuern					
	Nettoergebnis	212'849.35	1'783'948.40	165'000	1'858'000	
		1'571'099.05		1'693'000		
999	Abschluss					
	999.590.00 Passivierte Einnahmen	212'849.35	1'783'948.40	165'000	1'858'000	
	999.690.00 Aktivierte Ausgaben		1'783'948.40	165'000	1'858'000	

Bestandesrechnung 2009 per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Veränderung		Abgang	31. Dezember 2009
		1. Januar 2009	Zuwachs		
1	AKTIVEN			7'891'121.41	8'036'846.94
10	FINANZVERMÖGEN			4'903'413.41	4'520'382.93
101	Guthaben			4'903'413.41	4'520'382.93
1011	Kontokorrente			3'992'372.32	
1011.04	Kontokorrent EVS - Gemeinde			3'992'372.32	
1015	Andere Debitoren			911'041.09	4'520'382.93
1015.30	Diverse Forderungen			726'512.34	261'586.90
1015.35	Strom Vorjahre			12'080.35	12'080.35
1015.36	Stromausstand ISE			184'528.75	4'246'715.68
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN			2'987'708.00	3'516'464.01
114	Sachgüter			2'987'708.00	3'516'464.01
1141	Tiefbauten			893'187.00	3'348'220.91
1141.16	Stromerweiterung Industrie Süd			502'305.05	502'305.05
1141.17	Dorfbach - Geeracherstrasse			154'674.40	154'674.40
1141.18	Halbanschluss, Kreisel Industrie/Furtal			201'462.45	201'462.45
1141.19	Haufländlstrasse, Leitungsauswechslungen			328'478.80	328'478.80
1141.20	Gehweg Bahnhofstrasse 107 - 127			38'394.75	38'394.75
1141.21	Halbanschluss, Kreisel Limmatstr./Fegi			249'587.70	249'587.70
1141.22	Halbanschluss, Kreisel Landstr./Furtal			343'710.80	343'710.80
1141.23	Beleuchtungsanlage, Haufländlstrasse			33'503.50	
1141.25	Erschliessung IG Süd, Müsli-/Willestrasse			1'415'251.86	
1141.26	Erschliessung Rütiboch			337'330.80	
1141.27	Beleuchtungsanlage, Ausbau Dorfstrasse			400'387.90	
1141.28	Beleuchtungsanlage, Ausbau Dorfbach			121'964.80	
1141.29	Beleuchtungsanlage, Müslistrasse			357'666.20	
1141.30	Beleuchtungsanl., Kreisel Industrie-Pfad			78'588.90	
					357'666.20
					78'588.90

Bestandesrechnung 2009

per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Veränderung		Abgang	31. Dezember 2009
		1. Januar 2009	Zuwachs		
1146	Mobilien		168'243.10		168'243.10
1146.20	Ausbau Netzkommandoanlage		168'243.10		168'243.10
1149	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen		2'094'521.00	2'094'521.00	
1149.01	Verwaltungsvermögen		2'094'521.00	2'094'521.00	

Bestandesrechnung 2009 per 31.12.2009

Konto	Bezeichnung	Veränderung		Zuwachs	31. Dezember 2009
		1. Januar 2009	Abgang		
2	PASSIVEN	1'059'113.13		9'095'960.07	8'036'846.94
20	FREMDKAPITAL	593'459.23		2'322'513.82	1'729'054.59
200	Laufende Verpflichtungen	593'459.23		2'322'513.82	1'729'054.59
2000	Kreditoren	122'096.90		122'096.90	
2000.10	AHV/IV/EO/ALV/FAK	45'717.00		45'717.00	
2000.25	Pensionskasse Transparenta	66'810.10		66'810.10	
2000.30	Krankentaggeldversicherung	1'385.75		1'385.75	
2000.40	Unfallversicherung UVG	8'184.05		8'184.05	
2006	Kontokorrente	1'675'486.21		1'675'486.21	1'675'486.21
2006.04	Kontokorrent EVS - Gemeinde	1'675'486.21		1'675'486.21	
2009	Übrige Verpflichtungen	471'362.33		524'930.71	53'568.38
2009.10	Durchlaufende Posten	20'825.93		74'394.31	53'568.38
2009.30	Vorauszahlungen	450'536.40		450'536.40	
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	465'653.90		1'446'986.55	981'332.65
228	Verpflichtungen f. Spezialfinanzierungen	465'653.90		1'446'986.55	981'332.65
2289	Passivierte Abschreibungen	465'653.90		1'446'986.55	981'332.65
2289.21	Indirekte Abschreibungen	465'653.90		1'446'986.55	981'332.65
23	EIGENKAPITAL			5'326'459.70	5'326'459.70
239	Kapital			5'326'459.70	5'326'459.70
2390	Eigenkapital			5'326'459.70	5'326'459.70
2390.01	Eigenkapital			4'926'459.70	4'926'459.70
2390.50	Verfahrensrückstellung AEW			400'000.00	400'000.00